

Rundum
gut versorgt!



Entdecken Sie unsere fairen Tarife:

Alles aus einer Hand – Erdgas, Wasser und Strom.

Engagement für Hattingen und seine Bürger, sichere Versorgung rund um die Uhr, 365 Tage im Jahr, bei Wind und Wetter. Rundum gut versorgt. Und das zu fairen Preisen und mit kompetentem Service.

Weitere Informationen im Kundenzentrum in der Hattinger Altstadt, Obermarkt 1, oder im Internet unter

www.stadtwerke-hattingen.de

Preissenkung 2016 für Gas und Strom

Trotz gestiegener Umlagen und trotz der Anhebung staatlicher Abgaben und Entgelte senken die Stadtwerke Hattingen die Preise für Gas und Strom ab dem 1.1.2016. Und das sogar erheblich. Für Sondervertragskunden für Erdgas z. B. um satte 0,4 Cent pro Kilowattstunde.

Ein 4-Personen-Haushalt spart jährlich bis zu 100,- EUR.

Hattingen HATGAS Gaspreise 2016

Abgerechnet werden 2016 bei einem Jahresverbrauch in kWh	Hattingen HATGAS Fix Arbeitspreis ¹⁾ Cent/kWh	Hattingen HATGAS Fix Arbeitspreis ²⁾ Cent/kWh	Hattingen HATGAS Natur Arbeitspreis ¹⁾ Cent/kWh	Hattingen HATGAS Natur Arbeitspreis ²⁾ Cent/kWh	Hattingen HATGAS Fix/Natur Grundpreis ¹⁾ Euro/Jahr	Hattingen HATGAS Fix/Natur Grundpreis ²⁾ Euro/Jahr
von 0 bis 9.999	4,20	5,00	4,35	5,18	96,00	114,24
von 10.000 bis 19.999	5,16	6,15	5,31	6,32	0,00	0,00
von 20.000 bis 29.999	5,01	5,97	5,16	6,15	0,00	0,00
von 30.000 bis 49.999	4,76	5,67	4,91	5,85	0,00	0,00
von 50.000 bis 99.999	4,61	5,49	4,76	5,67	0,00	0,00
ab 100.000	4,56	5,43	4,71	5,61	0,00	0,00

Gehen Sie auf Nummer sicher und legen Sie den besonders günstigen Gaspreis direkt bis Ende 2017 fest. Denn ab sofort bietet die Stadtwerke Hattingen GmbH ihren Kunden für die Lieferung von Erdgas einen Zweijahresvertrag mit einem Festpreis, der noch einmal 0,05 Cent niedriger ist, und einer Laufzeit bis zum 31.12.2017 an. **So profitieren Sie gleich zweifach!**

Hattingen HATGAS 24 Gaspreise 2016 und 2017 NEU

Abgerechnet werden 2016 und 2017 bei einem Jahresverbrauch in kWh	Hattingen HATGAS Fix24 Arbeitspreis ¹⁾ Cent/kWh	Hattingen HATGAS Fix24 Arbeitspreis ²⁾ Cent/kWh	Hattingen HATGAS Natur24 Arbeitspreis ¹⁾ Cent/kWh	Hattingen HATGAS Natur24 Arbeitspreis ²⁾ Cent/kWh	Hattingen HATGAS Fix/Natur24 Grundpreis ¹⁾ Euro/Jahr	Hattingen HATGAS Fix/Natur24 Grundpreis ²⁾ Euro/Jahr
von 0 bis 9.999	4,16	4,95	4,31	5,13	96,00	114,24
von 10.000 bis 19.999	5,12	6,09	5,27	6,27	0,00	0,00
von 20.000 bis 29.999	4,97	5,92	5,12	6,09	0,00	0,00
von 30.000 bis 49.999	4,72	5,62	4,87	5,80	0,00	0,00
von 50.000 bis 99.999	4,57	5,44	4,72	5,62	0,00	0,00
ab 100.000	4,52	5,38	4,67	5,56	0,00	0,00

Bei der Berechnung der Bruttopreise²⁾ (Nettopreise¹⁾ zzgl. Umsatzsteuer in Höhe von derzeit 19 %) wurde die dritte Stelle hinter dem Komma kaufmännisch auf- bzw. abgerundet. Die angegebenen Preise enthalten den Erdgaspreis (Kosten für Erdgasbeschaffung und Vertrieb inkl. der SLP-Bilanzierungsumlage), die an den Netzbetreiber abzuführenden Netzentgelte und Konzessionsabgaben, die Entgelte für Messstellenbetrieb, Messung und Abrechnung – soweit diese Kosten der SWHAT in Rechnung gestellt werden –, die Kosten für die Abrechnung durch die SWHAT bei jährlichem Abrechnungszeitraum sowie die Erdgassteuer (zurzeit 0,55 Cent/kWh) und die Umsatzsteuer (zurzeit 19 %). Die angegebenen Preise unterliegen bis zum 31.12.2016, bzw. beim Zweijahresvertrag bis zum 31.12.2017, grundsätzlich keiner Preisanpassung. Eine Ausnahme gilt bei Änderung der Umsatz- (derzeit 19 %) bzw. der Erdgassteuer (derzeit 0,55 Cent/kWh): Ändern sich diese Steuersätze, ändern sich die Bruttopreise entsprechend. Zudem ist SWHAT bei Einführung bzw. Änderung von zusätzlichen Steuern und Abgaben oder sonstigen hoheitlich auferlegten Belastungen berechtigt, die Preise nach Maßgabe von Ziffer 3 der beigefügten Allgemeinen Bedingungen zu ändern.

Alle genannten Gas- und Strompreise setzen sich aus einem verbrauchsabhängigen Arbeitspreis und einem Grundpreis zusammen.

Hattingen HATWATT Strompreise 2016

Abgerechnet werden 2016 bei einem Jahresverbrauch in kWh	Hattingen HATWATT Fix Arbeitspreis ¹⁾ Cent/kWh	Hattingen HATWATT Fix Arbeitspreis ²⁾ Cent/kWh	Hattingen HATWATT Natur Arbeitspreis ¹⁾ Cent/kWh	Hattingen HATWATT Natur Arbeitspreis ²⁾ Cent/kWh	Hattingen HATWATT Fix/Natur Grundpreis ¹⁾ Euro/Jahr	Hattingen HATWATT Fix/Natur Grundpreis ²⁾ Euro/Jahr
bis 2.999	21,43	25,50	21,68	25,80	67,23	80,00
ab 3.000	21,01	25,00	21,26	25,30	67,23	80,00

Bei der Berechnung der Bruttopreise²⁾ (Nettopreise¹⁾ zzgl. Umsatzsteuer in Höhe von derzeit 19 %) wurde die dritte Stelle hinter dem Komma kaufmännisch auf- bzw. abgerundet. Die angegebenen Preise enthalten den Strompreis, die an den Netzbetreiber abzuführenden Netzentgelte und Konzessionsabgaben, die Entgelte für Messstellenbetrieb, Messung und Abrechnung – soweit diese Kosten der SWHAT in Rechnung gestellt werden –, die Kosten für die Abrechnung durch die SWHAT bei jährlichem Abrechnungszeitraum, die EEG-Umlage, den KWKG-Zuschlag, die Umlage gemäß § 19 Abs. 2 StromNEV, die Offshore-Umlage gemäß § 17 f Abs. 5 EnWG sowie die Stromsteuer und die Umsatzsteuer (zzt. 19 %). Die angegebenen Preise unterliegen bis zum 31.12.2016 grundsätzlich keiner Preisanpassung. Eine Ausnahme gilt bei Änderung der Umsatz- (derzeit 19 %) bzw. der Stromsteuer: Ändern sich diese Steuersätze, ändern sich die Bruttopreise entsprechend. Zudem ist SWHAT bei Einführung bzw. Änderung von zusätzlichen Steuern und Abgaben oder sonstigen hoheitlich auferlegten Belastungen berechtigt, die Preise nach Maßgabe von Ziffer 3 der beigefügten Allgemeinen Bedingungen zu ändern.

Sie haben noch Fragen?

Besuchen Sie uns in unserem Stadtwerke Hattingen Kundenzentrum in der Hattinger Altstadt, Obermarkt 1, montags bis donnerstags von 8:00 bis 16:00 Uhr oder freitags von 8:00 bis 13:00 Uhr, rufen Sie unseren Kundenservice unter 02324 5001-55 an oder schreiben Sie eine E-Mail an kundenzentrum@stadtwerke-hattingen.de

Überall ist Ihr persönlicher Ansprechpartner für Sie da.

ImageHattingen

MONATSMAGAZIN FÜR HATTINGEN UND UMGEBUNG

www.kamk.de



Kirche in Blankenstein, Foto: Rainer Schletter

Ihr Vaillant Kompetenz-Partner



**Vaillant fördert den
Heizungstausch mit
bis zu 550 Euro !**

Intelligent heizen zahlt sich aus !!!

Im Rahmen eines Beratungsgesprächs erhalten Sie bei uns einen Rabattgutschein, den sie beim Kauf eines Heizgerätes aus der neuen Green iQ Linie bis zum 29.2.2016 einlösen können. Nutzen Sie klimaschonende Wärmeerzeugung mit smarter, internetbasierter Systemsteuerung für höhere Effizienz und mehr Komfort.

Bei uns sind Sie bestens aufgehoben:

- Kompetenz in Leistung und Service
- Gleichbleibend hohe Qualität
- Große Innovationskraft
- Nachhaltigkeit

Schwätzer

Heizung • Lüftung • Sanitär • Solaranlagen • Brennwerttechnik
Blockheizkraftwerk • Regenwassernutzung • Barrierefreie Bäder
Klimaanlagen • Wärmepumpen

 **Vaillant**
Kompetenzpartner. Ausgezeichnet.★

★ in Kooperation mit
Fraunhofer IML

Liebe Leser,

die kommende Jahreszeit hat es in sich: Wir haben noch den goldenen Herbst in den Knochen und sind nicht eingestellt auf das, was kommt: kürzere Tage, weniger Licht – und dann noch die vielen traurigen Feiertage, auch die stillen genannt wie Allerheiligen oder Allerseelen. Kurzum: Wir gehen geschwächt in den Winter. Da sind wir ein leichtes Spiel für Viren, die sich gerne auf geschwächte Zeitgenossen stürzen. 200 verschiedene Typen soll es geben. Bis wir die alle aufsagen können, sind wir schon dreimal krank. Aber es gibt Hoffnung. Lesen Sie einiges über die typischen „Novemberkrankheiten“. Es bleibt immer noch traurig: Im November gedenken wir der Toten, und es stellt sich besonders die Frage, wie die Erinnerungstättchen, also die Gräber, zu gestalten sind: traditionell? unkonventionell? auffällig? Antworten lesen Sie im Innenteil. Doch auch im trüben November gibt's Lichtblicke. Gerne verkünden wir die frohe Botschaft: Im nächsten Jahr sinken die Preise für Gas und Strom. Na, wer sagt's denn. Auch erfreulich: die Neueröffnungen in Hattingen. Dazu berichten wir noch aus den Stadtteilen Welper und Blankenstein. Dort finden wieder interessante Veranstaltungen statt. Und wir haben dem neuen Bürgermeister einige Fragen gestellt.



Thomas Dröll

Blick in die Augen genügt Magisch und rätselhaft wie Polarlicht

Sylvia Hörst liest aus ihrem Buch „Shining Eyes. Die Geschichte einer großen Liebe“, und zwar am Mittwoch, 4. November, von 17.30 Uhr an in der Mayerschen Buchhandlung am Obermarkt 13a in Hattingen. Der Eintritt ist frei.

Das Polarlicht! Magisch, geheimnisvoll, anziehend und rätselhaft. Genau wie Annas Augen. In Thailand bereitet sich Aleks auf seine neue Tour vor. Hier trifft er auf Anna. Ein Blick in ihre Augen genügt, und er ist sich sicher: Das ist sie. Die Frau, auf die der wilde Rockstar aus dem hohen Norden Europas gewartet hat. Mit ihr will er durchs Leben gehen. Doch da gibt es etwas, das sie nicht gehen lässt.

Eine packende Liebesgeschichte zwischen einer Hotelbesitzerin und einem Rockstar beginnt. Dass sie nach einem Unfall im Rollstuhl sitzt und mit Männern bisher eher schlechte Erfahrungen



Sylvia Hörst, Autorin von „Shining Eyes“

gen gesammelt hat und er vom Leben bisher ausschließlich verwöhnt wurde, sorgt für zusätzliche Spannung und einen rasanten Verlauf der Geschichte. Eine ungewöhnliche Lovestory mit vielen Wendungen und Missverständnissen beginnt. Sylvia Hörst wurde 1955 in Hattingen geboren und ist ihrer Heimatstadt bis heute treu geblieben. Sie arbeitet als Fachangestellte, ist verheiratet und hat eine erwachsene Tochter, ohne deren Hartnäckigkeit dieses Buch nicht entstanden wäre.



Glückliche Gewinnerin eines Elektro-Rollers

In der Sommer-Sonderziehung des Gewinnsparevereins Köln wurden wieder zusätzliche Gewinne verteilt, diesmal ein Elektro-Roller „Kumpan 1954 L“ in der Farbe „Nougat metallic“. Die Sprockhövelerin Gudrun Henkel nahm ihn dankend in Empfang, verriet aber, dass sie ihn wohl nicht selber fahren werde, sondern eher ihr 14-jähriger Sohn Sven, der ihn dann auch abholen werde. Gewinnsparen ist die Kombination aus Gewinnchance, Sparen und Helfen. Von dem 5-Euro-Lospreis gehen 4 Euro auf ein Sparkonto und ein Viertel des eigentlichen Einsatzes fließen in gemeinnützige Projekte und Institutionen vor Ort.

Weihnachten vorgezogen AVU spendet für Integrationsprojekte

Für die Willkommenskultur in der Region statt einer Spende eine Aufstockung: Weihnachten wird bei der AVU vorgezogen. Statt der Weihnachtspende von AVU und AVU-Netz richtet der Energieversorger in diesem Jahr einen Spendenfonds für Integrationsprojekte und Flüchtlingshilfe ein.

„Das Thema Flüchtlingshilfe und Integration bewegt gerade die Menschen in ganz Deutschland und verändert damit auch unsere Region“, erklärt AVU-Vorstand Uwe Träris. „Mit unserem Spendenfonds möchten wir als Stadtwerk der Region die zahlreichen ehrenamtlichen Gruppen und Initiativen unterstützen. Wir haben bewusst nicht eine oder zwei Organisationen ausgewählt wie bei den Weihnachtsspenden in den vergangenen Jahren, sondern möchten in allen sieben Städten helfen“, sagt Träris weiter.

Insgesamt stehen 30 000 Euro zur Verfügung. Vereine können sich an das AVU-Marketing wenden (Ruf: 0 23 32/7 33 17 oder E-Mail: weihnachtsspende@avu.de). Die Vereine oder Organisationen müssen Spendenquittungen ausstellen können und werden gebeten, ihr Projekt oder ihre Arbeit im Bereich Integration oder Flüchtlingshilfe kurz zu beschreiben. Die Höchstgrenze für eine Einzelspende beträgt 2.000 Euro. Eine Frist für die Anfrage bei der AVU gibt es nicht.

Image

Nächster
Erscheinungstermin:

Dienstag, 29.9.2015
Anzeigenschluss: Mittwoch, 16.9.2015

Wer mordet im Ruhrgebiet?

„Hattingen Untertage“: zwei Veranstaltungen

Seit Eröffnung der Ausstellung „Hattingen Untertage“ im Museum im Bügeleisenhaus hat der Heimatverein Hattingen bereits etwa 1.900 interessierte Besucher über die Themen Bergbau, Luftschutz und Versorgung informieren können.

Jetzt geht das Ausstellungsjahr am Haldenplatz in die Zielgrade, und bis zum Saisonfinale - das Museum hat noch bis 6. Dezember samstags und sonntags von 15 bis 18 Uhr geöffnet - finden noch weitere Sonderveranstaltungen statt.

Zum Beispiel die Doppel-Lesung „Corvo im Bergwerk Rabenglück“ und „Wer mordet schon im Ruhrgebiet?“ Die Hagener Autorin Birgit Ebbert stellt am Samstag, 14. November, um 16 Uhr im Museum im Bügeleisenhaus die Dokumentation der diesjährigen Schüler-Schreibwerkstatt „Corvo im Bergwerk Rabenglück“ gemeinsam mit den jungen Autoren vor und liest im Anschluss einen auf der Isenburg spielenden Kurz-Krimi aus ihrem Buch „Wer mordet schon im Ruhrgebiet?“

Die Lesung eignet sich sowohl für Familien wie auch für Einzelbesucher. Der Eintritt ist frei, das Platzkontingent allerdings eingeschränkt. Dann gibt es noch eine „Märchenstunde zum Advent“ im Brunnenraum des Bügeleisenhauses. An allen vier Adventssonntagen veranstaltet der Heimatverein auch in diesem Jahr wieder für die kleinen Besucher des „41. Nostalgischen Weihnachtsmarktes“ von 16 Uhr an eine „Märchenstunde im Brunnenraum“ im Museum im Bügeleisenhaus. 15 Minuten lang werden im vorweihnachtlich geschmückten Brunnenraum mit dem Kamishibai-Erzähltheater Märchen und Sagen zum Thema Bergbau erzählt; und wer mag, schaut nach dem 1. Advent noch um 17 Uhr bei Frau Holle auf dem Untermarkt vorbei.



Stadtwerke
Hattingen®

Hattingen HATGAS und HATWATT für
wohlige Zeiten!





Gut versorgt mit unseren TOP-Tarifen:
**Hattingen HATGAS und
Hattingen HATWATT**

Weitere Informationen im Kundenzentrum
in der Hattinger Altstadt, Obermarkt 1,
oder im Internet unter
www.stadtwerke-hattingen.de



Glück auf! Steiger Werner Dezelski (links) und Klaus Bartkewitz (IG BCE) vor dem Museum im Bügeleisenhaus (MIBEH) anlässlich der Ausstellung „Hattingen Untertage“. Foto: LRF/HAT

Ein Kurs für aktive Frauen

Sauna in Niederwenigern hat geöffnet

Die Sauna im Gesundheits- und Rehaszentrum in Niederwenigern an der Essener Straße 53a hat wieder geöffnet. Fortan kann man donnerstags von 18 bis 22 Uhr in der Sauna entspannen. Je nachdem wie stark das Angebot angenommen wird, kann sich die Diakonie Mark-Ruhr auch weitere Öffnungstage und -zeiten vorstellen.

Außerdem weist die Diakonie Mark-Ruhr darauf hin, dass es in den Wassergymnastikkursen noch freie Plätze gibt. So beispielsweise im Zusatzkurs „Aqua-Power“, das ist ein Mix aus effektiven und dennoch gelenkschonenden Übungen. Angesprochen sind mit diesem Kurs sportlich aktive Frauen. Trainiert werden das Herz-Kreislauf-System und die Muskulatur in gleichem Maße. Der Kurs findet dienstags um 19 Uhr statt und dauert 45 Minuten. Ebenfalls bietet das Gesundheits- und Rehaszentrum noch freie Plätze im Yoga-Kurs an. Dieser findet donnerstags vormittags statt. Infos: 0 23 24/9 16 16 55.

Tauschen im Ring

Der Büchertausch des Tauschringes findet nicht monatlich statt, wie wir fälschlicherweise berichtet hatten, sondern zweimal im Jahr. Am 17. November - rechtzeitig vor Beginn der Adventszeit - veranstaltet der Tauschring seinen Weihnachtsdekotausch, zu dem alle willkommen sind, die ihren Adventskranz oder Weihnachtsbaum mal anders gestalten und die ihnen vertrauten Dekorationen abgeben oder eintauschen wollen.

**Vorbereitung auf
das Abitur 2016**

**Vorbereitung auf die
zentrale Abschlussprüfung
nach Klasse 10**

**Vorbereitung auf den
Übergang zur weiter-
führenden Schule**



NACHHILFE

...und alles wird gut.

Probemonat nur 49,00 €*

Bruchstraße 40 45525 Hattingen
Hauptstraße 70 45549 Sprockhövel

Tel. 0 23 24-91 98 91
Tel. 0 23 24-344 33 73

hattingen@back2school.de
sprocky@back2school.de

* Infos unter: www.back2school.de

Richtige Kommunikation ist ein Schlüssel für jedes Amt

Nach der Wahl: einige Fragen an Dirk Glaser, den neuen Bürgermeister von Hattingen

Das Magazin „Image“ hatte dem Bürgermeisterkandidaten Dirk Glaser zur Kandidatur ein paar Fragen gestellt. Nach der gewonnenen Wahl zum Bürgermeister von Hattingen haben wir ihm zur bevorstehenden Amtszeit einige weitere Fragen gestellt.

Haben Sie damit gerechnet, die Wahl zu gewinnen?

Ich war durchaus optimistisch, was den Wahlausgang betrifft. Und vor allem zum Ende des Wahlkampfes war der Rückenwind durch die vielen unterschiedlichen Unterstützer mit und ohne Parteibuch sehr deutlich zu spüren. Dass das Votum der Wähler am Ende so deutlich ausfallen würde, hat mich aber doch überrascht – und natürlich sehr gefreut. *Was haben Sie als erstes gemacht, nachdem feststand, dass Ihnen der Sieg nicht mehr zu nehmen ist?*

Meine Frau geküsst.

Welche Aufgaben gehen Sie als neuer Bürgermeister von Hattingen nun an?

Es gibt einige besonders wichtige Themen, wie die Flüchtlingsfrage, die finanzielle Lage und der neue Haushalt. Darüber hinaus stehen die Optimierung der Grünpflege, unkonventionelle Lösungen zur Sauberkeit im öffentlichen Raum, die Zukunft von Tafel und KICK sowie die interkommunale Zusammenarbeit mit den Nachbarkommunen auf der Agenda. Selbstverständlich auch das intensive Kennenlernen der Verwaltung mit ihren Fachbereichen.

Wie sehen Sie Ihre Position im Hattinger Rathaus als parteiloser Bürgermeister der Stadt?

Ich habe ein starkes Mandat der Bürgerinnen und Bürger und setze auf eine gute Zusammenarbeit mit möglichst vielen Beteiligten.

Ist Ihre Parteilosigkeit gut für Hattingen?

Es ist gerade jetzt in schwierigen Zeiten wichtig, die großen Herausforderungen gemeinsam anzugehen – frei von ideologischen Scheuklappen.

Wo sehen Sie Probleme?

Warum Probleme? Natürlich wird man sich aneinander gewöhnen

müssen. Meine Hand ist ausgestreckt.

Wie waren die ersten Reaktionen der Genossen? Die SPD hatte ja die Chance, Sie als Kandidaten aufzustellen. Die Enttäuschung war unübersehbar.

Inwieweit ist Ihr Handlungsspielraum eingeschränkt als Kandidat der Opposition?

Ich war und bin parteilos und werde versuchen, Lösungen mit einer möglichst breiten Mehrheit zu finden.

Was sagt Ihre Familie zur Wahl? Gibt's Bedenken?

Das Privatleben wird zurückstehen müssen. Trotzdem braucht es Zeit zum Atemholen mit der Familie.

Ruht Ihre Arbeit als Journalist vorerst?

Das Bürgermeisteramt braucht den vollen Einsatz, andere berufliche Aktivitäten haben da keinen Platz.

Warum sind Ihre beruflichen Fähigkeiten von Vorteil für Ihr Amt? Wo könnten Sie im Wege stehen?

Als Journalist lernt man, Dinge verständlich auf den Punkt zu bringen. Die richtige Kommunikation ist ein Schlüssel für jedes Amt.

In Kombination mit meiner langjährigen Erfahrung als Geschäftsführer der Südwestfalen-Regionale fühle ich mich gut gerüstet für das Bürgermeisteramt in meiner Heimatstadt.

Welches Ziel als Bürgermeister hat bei Ihnen Vorrang?

Wir müssen die Entwicklung unserer Stadt als Ganzes sehen. Ich werde daran arbeiten, dass wir gemeinsam mit Bürgerinnen und Bürgern, der Verwaltung und mit Unterstützung von außen attraktiv bleiben und an der ein oder anderen Stelle noch lebenswerter werden.



Dirk Glaser, Bürgermeister von Hattingen.

Stadttorprojekt abgeschlossen

Mit der offiziellen Übergabe des fünften Stadttorkunstwerkes an der Großen Weilstraße hat das vor sechzehn Jahren beschlossene Kunstprojekt einen Abschluss gefunden.

Am 29. September wurde in Anwesenheit von Hattinger Bürgern und zahlreicher Repräsentanten aus Politik, Sparkasse und Verwaltung von Achim Paas (Kuratoriumsvorsitzender der Sparkassenstiftung) und dem extra aus Spanien angereisten Künstler Agusti Roqué nebst Ehefrau das letzte Kunstwerk im Rahmen des Stadttorprojektes offiziell an die Stadt Hattingen, in Person der (bis dahin amtierenden) Bürgermeisterin Dagmar Goch, übergeben.

Wie Achim Paas betonte, wurden dafür woanders keine Steuergelder gekürzt, was gerne ein Kritikpunkt von nicht so kunstbeflissenen Bürgern gewesen ist, sondern das Kunstwerk wurde ganz aus der Stiftung bezahlt, wie die anderen Tore übrigens auch. Das Werk aus Cortenstahlplatten, das vom ersten Entwurf an einige Veränderungen erfahren hatte, erklärte der Künstler selbst auf Spanisch (eine Mitarbei-

terin der Sparkasse konnte übersetzen). Die Höhe des Werkes (ca. 4 Meter) und die Entscheidung für den wetterfesten Baustahl sollen die Stärke unserer Region widerspiegeln. Die Aussparungen/Schlitze lassen dennoch das Licht hindurch und ergeben Lichtspiele auf den Straßen und wirken wie Öffnungen, also Eingänge. Der Künstler betonte, er habe das Tor „mit dem Herzen gemacht“, und hoffte, dass die Betrachter das auch nachempfinden können, obwohl er wisse, dass die Meinung zu einem Kunstwerk nicht immer einhellig positiv sein könne. Mit diesem fünften Tor ist das Projekt nun abgeschlossen. So stehen an allen fünf ehemaligen Zugängen zur mittelalterlichen Stadt moderne Kunstwerke, die auf die längst verschwundenen Stadttore hinweisen sollen. Die Bürgermeisterin wies darauf hin, dass auch dies eine künstlerische sowie touristische Aufwertung der Stadt sei, und dankte allen Beteiligten des Projektes für ihr Engagement.



Achim Paas, der Künstler Agusti Roqué und Dagmar Goch



Musikalische Kostbarkeiten

Komponistenporträt: Mendelssohn Bartholdy

„Musikalische Kostbarkeiten von Heinrich Schütz bis Felix Mendelssohn Bartholdy“ werden dargeboten im 29. Komponistenporträt, das Lore Goes in einer Vhs-Reihe durchführt.



Lore Goes

Neben Mendelssohn Bartholdys unvollendetem Oratorium „Christus“, opus 97, dem Hauptwerk des Abends, und Heinrich Schütz „Wie lieblich sind deine Wohnungen“ aus den Psalmen Davids werden zwei Motetten von Johann Christoph Friedrich Bach, das „Agnus Dei“ aus der „Krönungsmesse“ von Wolfgang Amadeus Mozart und Instrumentalmusik von Mozart und Georg Philipp Telemann zur Ausführung kommen. Die Ausführenden sind: Catharina Jansen, Sopran; Dietmar Steegborn, Orgel und Cembalo; und das Hattinger Vokal- und Instrumentalensemble. Leitung und Referentin: Lore Goes.

Vorverkaufsstellen: Volkshochschule der Stadt Hattingen, Marktplatz 4; Hattinger Musikinstrumentenruhe, Emschestraße; Gemeindebüro der evangelischen Kirchengemeinde Sprockhövel; „Der Buchladen“, Sprockhövel, Hauptstraße 34.

Infos gibt's von Lore Goes: Ruf 0 23 24/3 14 93; E-Mail: Lore-Goes@t-online.de

Sonntag, 1. November, 17 Uhr

Evangelische Kirche Niedersprockhövel

Samstag, 21. November, 17 Uhr

St. Peter und Paul, Hattingen, Bahnhofstraße



Geschäftsführer Jürgen Kafczyk begrüßte die neuen Auszubildenden Vanessa Schmidt und Aylin Lauenroth im Martin-Luther-Haus, auf dem Foto fehlt Jacqueline Heidelberg

Neue Auszubildende im Martin-Luther-Haus in Hattingen

Ausbildung wird in den Altenheimen der Diakonie Mark-Ruhr groß geschrieben, jeweils im April und Oktober können so neue Auszubildende begrüßt werden. So auch jetzt im Martin-Luther-Haus in Hattingen. Vanessa Schmidt, Aylin Lauenroth und Jacqueline Heidelberg haben hier ihre Ausbildung zur Altenpflegerin begonnen. „Ich freue mich, dass sie fortan zu unserem Team gehören. Sie haben sich für einen anspruchsvollen, aber wunderschönen Beruf entschieden“, freut sich Jürgen Kafczyk, Geschäftsführer der DMR Altenbetreuung, der die neuen Auszubildenden persönlich begrüßt hat.

Erstmals bietet die Diakonie im Bereich der Altenpflege auch eine duale Ausbildung an. Dorina Köhl studiert an der Universität Düsseldorf Gesundheitsmanagement und sammelt praktische Erfahrung im Qualitätsmanagement und in der Verwaltung.

Neueste Brillenmode

Unser Team von Augenoptik Schäfer bietet Ihnen neueste Brillenmode und gutes Sehen in Perfektion. Lassen Sie sich faszinieren von unserem umfangreichen und modischen Brillensortiment.

Wir nehmen uns immer die Zeit, um gemeinsam mit Ihnen ihre besondere Brille zu finden, denn Standard kann jeder.

Gutes Sehen bedeutet klar und ermüdungsfrei den komplexen Sehanforderungen Ihres Alltags gerecht zu werden. Darum achten wir bei unseren Messungen auf genaue Bedarfsermittlung und bieten Ihnen als Experten auf dem Gebiet der Augenoptik Ihre maßgeschneiderten Lösungen an.

Wollten Sie schon immer ohne Sehhilfen scharf sehen? Möglich wird das mit Speziallinsen, die Sie vor dem Schlafengehen einsetzen, morgens herausnehmen, um dann den ganzen Tag scharf sehen zu können.



SCHÄFER
AUGENOPTIK

Hauptstr. 16
45549 Sprockhövel

Telefon: +49 (0) 2324 6863747

Fax: +49 (0) 2324 6863749

E-Mail: sprockhoevel@augenoptik-schaefer.de



Beachten Sie unseren **Adventskalender** im Schaufenster mit ständig wechselnden Aktionen während der Weihnachtszeit, es **lohnt sich!**

Neu bei uns:
Individuelle Auswahl an Skibrillen für die Wintersaison.

Feuer und Maskeraden sollten Dämonen vertreiben

Halloween will nicht zu christlichem November passen, hat aber mit „heiligem Abend“ zu tun



Das Halloween-Fest ist vor allem für Kinder ein großer Spaß: Karneval auf gruselig.

Foto: Ingimage

Zeit zu den populärsten und beliebtesten Festen des ganzen Jahres und wird vornehmlich in der Nacht vom 31. Oktober zum 1. November gefeiert.

Mit der Zeit abgeschliffen

Der 1. November, Allerheiligen, heißt im Englischen „All Saints“ oder „All Hallows“. Der Abend davor, also der 31. Oktober, heißt demzufolge „Hallow Eve“. Dies hat sich mit der Zeit „abgeschliffen“ zu „Halloween“ und wird übersetzt mit „heiliger Abend“. Man darf sich jedoch nicht täuschen lassen. Was hier so heilig und urchristlich anmutet, hat vorchristliche und heidnische Ursprünge.

Man geht davon aus, dass dem Halloweenfest Riten des keltischen Neujahrsfestes „Samhain“ zugrunde liegen, das mit dem Abschluss des Sommerjahres und dem Beginn der Winterzeit zusammenfiel und eine Art Erntefest darstellte. Mit Opfertagen, mächtig lodernnden Feuern und bunten Maskeraden sollten Geister, Hexen und Dämonen vertrieben oder besänftigt werden.

Durch die Feuer hoffte man, die Geister und die Toten zu wärmen und über den kalten Winter zu bringen. Denn trotz des späteren christlichen Einflusses galt diese „heilige Nacht“ als besonders geisterumtriebig. Unverhohlen sprach man von der Nacht der lebenden Toten, einer Nacht, in der sich die Pforten zum Jenseits, zur „Anderswelt“, öffneten.

Womit verbindet man den 31. Oktober? Mit Herbst? Oder mit Luther und der Reformation? Richtig. Doch seit ein paar Jahren steht der letzte Oktobertag mit einem Fest im Zusammenhang, das nicht so recht zu den „traurigen“ Feiertagen Allerheiligen und Allerseelen passen will: Halloween.

Man feiert ausgelassene Partys, stellt ausgehöhlte und von innen mit Kerzen erleuchtete, übermütig grinsende Kürbisse ins Fenster, die für Stimmung sorgen.

In Deutschland wird das Fest immer beliebter, in Großbritannien und vor allem in den Vereinigten Staaten gehört es schon seit langer

-Anzeige-

Neueröffnung von „Flash Foto-Technik & Studio“ in Hattingen



Bei der Neueröffnung von „Flash Foto-Technik & Studio“ wurde das moderne und offene Studio vorgestellt, das bei Bedarf durch Vorhänge vor neugierigen Blicken geschützt ist. Es gibt viel Platz sowie neue und vielfältige Hintergrundwände.

Die Studioneueroöffnung von „Flash Foto-Technik & Studio“ in der Großen Weilstraße 10 am verkaufsoffenen Sonntag war ein großer Erfolg. Angeboten wurde an diesem Tag die offene Studiotür, wo die zahlreichen Besucher ein kostenloses Probe-Foto-Shooting mit Bild machen konnten. Gleichzeitig wurde das moderne und offene Studio vorgestellt, das bei Bedarf durch Vorhänge vor neugierigen Blicken geschützt ist. Es gibt viel Platz, neue und vielfältige Hintergrundwände

wie Comictapeten für Kinder- oder Teenie-Shootings, Zeitungsblätter oder Barocktapeten. Letztere bildet den Hintergrund für einen besonderen Bereich. Hier können Familien-Kuschelfotos oder Akt-Fotografien erstellt werden.

Für diese Shootings ist eine Terminvereinbarung erwünscht, bei der auch Friseur- und Make-up-Stylisten gebucht werden können. Die neue Bewerbungsecke ist großzügig gestaltet worden und ermöglicht spontane Foto-Aufnahmen. Sie können aber mit etwas Wartezeit verbunden sein, da dieser Service sehr gut angenommen wird. Das „Image“-Magazin wünscht weiterhin viel Erfolg.





OUTDOOR-NEUHAUS



Unser Internet-Shop
www.eslebedaslicht.de

Jetzt Bahnhofstraße 16 – lassen Sie sich überraschen!

Eröffnungsangebot:

Napoleon Gasgrill Prestige P500RSIBPK

Der Gasgrill Prestige P500 mit porzellanemailiertem Deckel und schwarz pulverbeschichteten Türen von Napoleon – gefertigt für die Ewigkeit. Der Gasgrill Prestige P500RSIBPK überzeugt durch Funktionalität, ausgereifte und leistungsstarke Technik, die Verarbeitung von hochwertigen Materialien sowie einem edlen Design.



LED LENSER®

LED LENSER® XE019R

Ein Muss für alle, die das Extreme lieben – ob auf dem Bike, dem Board oder auf Skiern: Eine High-End-Stirnlampe der Superlative mit zwei unabhängig voneinander justierbaren LED-Lichtkanonen.



Victorinox Taschenmesser Waiter Rot

Klassisch wie ein Bourdeaux und stets griffbereit. Ein Taschenmesser mit vielen Funktionen. Mit diesem kleinen „Offiziersmesser“ haben Sie immer das richtige Werkzeug zur Hand.

VICTORINOX

Bahnhofstraße 16 · 45525 Hattingen · ☎ 01 52 - 29 09 19 80

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9.30-13.30 u. 14.30-18.30 Uhr, Sa. 9.30-13.30 Uhr

„Outdoor Neuhaus“: Angebot und Fläche vergrößert

Neueröffnung an der Bahnhofstraße 16: Kunden können sich auf viele Neuigkeiten freuen

„Es lebe DAS Licht“ lautet das Motto des „Led Lenser Shops Hattingen“. Seit acht Jahren hat sich das Team dem Thema LED-Licht verschrieben. Seit vier Jahren kann man in Blankenstein am Marktplatz Produkte mit der modernen Technik erwerben oder sich beraten lassen. Bald wird umgezogen.

Nach der Neueröffnung an der Hattinger Bahnhofstraße 16 können sich die Kunden auf viele Neuigkeiten freuen. Am neuen Standort öffnen sich die Tore am Donnerstag, 5. November, um 10 Uhr unter dem Namen „Outdoor Neuhaus“.

Nach dem Umzug findet der Kunde ein vergrößertes Angebot auf einer vergrößerten Verkaufsfläche vor. „Outdoor Neuhaus“ bietet Taschenlampen und Outdoor-Artikel der namhaften Firmen „Led Lenser“, „Südlit“, „Victorinox“, ferner Schweizer Taschenmesser, sogenannte Pumamesser, UK-Tauch- und -Feuerwehlampen, „Leatherman Tools“, Mammut-Stirnlampen, „Geigerrig“-Trinkrucksäcke oder „Light my fire“-Outdoor-Geschirr.



Ebenso gehörten zum Sortiment Tauchlampen, Stirnlampen sowie Fahrradlampen. Das alles gibt's mit passendem Zubehör.

Neu ist auch der „Napoleon Grillstore“ auf einer Fläche von etwa 70 Quadratmetern. Dort werden Gasgrills und Holzkohlegrills angeboten mit dem entsprechenden Zubehör. Ebenso zum Dienstleistungsservice von „Outdoor Neuhaus“ gehören Küchenplanungen für den Außenbereich sowie die Montage vor Ort. Zu den Neuigkeiten zählt auch „BaroCook“. Es wird wahrscheinlich das Kochen revolutionieren, weil es das Kochen - ohne Feuer und Flamme ermöglicht. Bewährt im Angebot bleiben Lampen von „Led Lenser“ mit Leuchtstärken, die von 220 Lumen (M3R) bis zu 3200 Lumen beim Modell X21R.2 reichen. Zum Umzug sagt das Team: „Wir sind schon in heller Aufregung.“

NEUERÖFFNUNG: MEDI CARE COSMETICS

„La bellezza“ - Kosmetikstudio für Körper und Geist

Kunden lernen innovative Behandlungen der Stars mit hochwertigen Produkten kennen

„La bellezza“ - das Kosmetikstudio in Hattingen: „Wellness für Ihre Seele - Ihren Körper - Ihren Geist“ lautet das Motto des Studios. Kunden können eine Vielzahl von Produkten entdecken und lernen innovative Kosmetikbehandlungen der Stars kennen. „Sie werden sich nicht nur jünger fühlen, man wird es Ihnen ansehen“, kündigt die Betreiberin an.

Geöffnet ab 2. November
**Eröffnungsfeier am
11. November, 12 Uhr**

„Ich habe mich der Pflege der Haut gewidmet. Die Schönheiten einer Frau hervorzuheben, Unreinheiten zu beseitigen, ihre Haut wieder zum Strahlen bringen und sie jung aussehen lassen, glückliche Kunden zu sehen, die mit einem Lächeln im Gesicht und voller Zufriedenheit mein Geschäft verlassen, das ist, was ich zu schätzen weiß und vor allem ist es das, was mich glücklich macht“, sagt die Inhaberin Livia Salvatore.

Zum Beispiel das „JetPeel“. Die „First-Class-Wunderwaffe“ verjüngt die Haut in kürzester Zeit. „JetPeel“ nutzt eine Technik aus der Luft- und Raumfahrt. Mit 720 km/h schießt aus mikroskopischen kleinen Düsen ein Wasser-Gasgemisch auf die Haut, trägt



Das Kosmetikstudio „La bellezza“ an der Kleinen Weilstraße 1 in Hattingen hat sich der Pflege der Haut gewidmet.

sanft die obere Hautschicht ab und bringt gleichzeitig Wirkstoffe wie z.B. Hyaluron, bis 4,5 mm Tiefe ein. Die Behandlung ist schmerzfrei, das Ergebnis sofort sichtbar. Beim „Microdermabrasion“ regt die Abtragung der „alten Haut“ die Zellneubildung an. Das ist sehr gut, um die „neue Haut“ mit Wirkstoffen zu füllen. Bei den Ultraschallanwendungen wird durch Micromassage die Durchblutung der Haut

verbessert. Zudem regen sie den Stoffwechsel an, fördert die Entschlackung. Die Zellen können Sauerstoff und Nährstoffe besser aufnehmen. Der Hochfrequenzstab ist ein ideales Gerät in der Schönheitspflege. Es bewirkt lokale Verbesserungen der Durchblutung bei regenerationsbedürftiger Haut. Durch das Ozon (Sauerstoff) hat es auch eine desinfizierende Wirkung.

MEDI CARE COSMETICS

LA BELLEZZA

Verschenken Sie Schönheit und Wellness für die Seele!

In der Zeit vom 2. bis zum 11. November erhalten Sie beim Kauf eines Gutscheines im Wert von 50,- € von mir 15,- € auf Ihren gekauften Gutschein dazu geschenkt! Vereinbaren Sie in dieser Zeit einen Termin bei uns und es erwartet Sie ein Geschenk Ihrer Wahl, z.B. eine Vielzahl an Lippenstiften, Nagellacke, Wimperntusche etc. von Mary Kay



Vorführung

Am Tag der Neueröffnungsfeier wird Ihnen das Jetpeel vorgeführt und nach Wunsch dürfen Sie sich auch lokal damit behandeln lassen.

Eine Wunderwaffe in der Apparativen Kosmetik – es lohnt sich!

Liebe Kundin, lieber Kunde,
zur Neueröffnungsfeier meines Kosmetikstudios am 11. November lade ich, Livia Salvatore, Sie herzlich ein!
Lassen Sie sich von den neuesten Behandlungsmethoden und wunderschönen Pflegeprodukten inspirieren.
Italienische Spezialitäten sowie Sekt und diverse Wellnessgetränke sorgen für Ihr leibliches Wohl.



SPM Saugpumpenmassage

Am Tag der Neueröffnung wird Ihnen ebenfalls die Saugpumpenmassage vorgeführt und auch hier können Sie sich nach Wunsch Oberarme, Beine, Po oder Bauch mit behandeln lassen.

Sehr effektiv bei einem schwachen Bindegewebe und überzeugende Ergebnisse bei Cellulite!

Produktvorstellung

Lassen Sie sich begeistern von den hochwertigen Produkten von



Auch hier beraten wir Sie gerne und beim Kauf der wunderschönen Pflege erhalten Sie **15 % Rabatt!**

Livia Salvatore • Kleine Weilstraße 1 • 45525 Hattingen • ☎ 023 24 / 995 98 79

www.La-bellezza.ruhr • eMail: livia(ät)kosmetik-hattingen.de

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 9.30 – 18.00 Uhr • Wunsch-Termine auch nach Vereinbarung!

Für „Frostbeulen“: schicke Mode mit besonderem Kuschelfaktor



Auch wenn uns die Sonne teils noch verwöhnt hat, der Sommer ist endgültig vorbei. Es beginnt die Zeit, wo sich ein genauer Blick in den Kleiderschrank noch mehr lohnt. Soll man schon die kuscheligen Wollsachen rausholen? Ja, man soll. Es beginnt die Zeit, wo viele zu „Frostbeulen“ werden. Für einen besonderen Kuschelfaktor sorgen dicke und weiche Materialien. Das muss nicht behäbig aussehen, es kann genauso schick sein, wie die leichte Sommermode. Über ein einfaches „Rippshirt“ kann man etwa ein „Longsleeve“ aus Bio-Baumwolle tragen, worüber man noch eine Zottelweste aus Fellimitat zieht. Abgerundet wird das von einem Loopschal aus dicker Wolle – und schon haben „Frostbeulen“ keine Chance mehr. Ergänzt wird es von einer „Skinny-Jeans“, Stiefeletten und edlen Lederhandschuhen.



... all inclusive

Vereinbaren Sie jetzt Ihren Termin!

Beratung, Waschen, Schneiden, Föhnen

+ Farbe oder Tönung nach Wunsch

+ Pflege

+ Finish

54,€

HAARTRAUM

by Anne

www.HAARTRAUM-by-Anne.de

Marktplatz 12

45527 Hattingen

Telefon: 0 23 24 / 9 21 88 16

Mo geschlossen

Di – Fr 9.00 – 18.00 Uhr

Sa 8.00 – 16.00 Uhr

Unser Angebot erhält natürlich auch Färben oder Tönen – das ist in unserer letzten Anzeige untergegangen. Deshalb verlängern wir diese Aktion bis zum 3.12.2015!

Damenmode von Größe 36-50 neu im Programm



DAS SCHUH- UND MODE- PARADIES FÜR DIE GANZE FAMILIE



Mittelstraße 49
45549 Haßlinghausen
☎ 0 23 39 / 57 58

Gutenbergstraße 2
45549 Sprockhövel
☎ 0 23 24 / 68 67 90



Schuhmode GELLER

... wo Mode preiswert ist

www.schuhmodegeller.de

Alte Hauptstraße 23
45289 Essen-Burghaltendorf
☎ 0 20 1 / 54 50 69 70

Weit **mehr** als
Sie erwarten!

Ihr starker Partner für
außergewöhnlichen
Zahnersatz.

T 02302-2794183 oder www.zahnkunstwerk.de

Zahnkunstwerk
PETRUMERMEZE

Bei Rückenleiden überflüssige Maßnahmen vermeiden

Der Direktzugang zum Physiotherapeuten würde Kosten und Schmerzen ersparen

Bei akuten Rückenschmerzen zahlt sich eine frühzeitige Physiotherapie aus. Der Direktzugang zum Physiotherapeuten würde Kosten und Schmerzen ersparen. Rückenschmerzen im Bereich der Lendenwirbel sind nach wie vor einer der häufigsten Gründe, sich in eine medizinische Behandlung zu begeben. Die Kosten der Behandlungen explodieren, auch weil viele unnötige Maßnahmen durchgeführt werden.

sonders in der derzeitigen Diskussion um den Direktzugang zum Physiotherapeuten interessant: Denn mit dem sogenannten Direct Access könnten Patienten schneller beim Physiotherapeuten behandelt werden, was überflüssige Schritte für Patienten und Kostenträger vermeidet.

Frauen leidgeplagter

In Deutschland ist Rückenschmerz die häufigste Schmerzsache, und die damit einhergehenden, jährlich zunehmenden direkten Krankheitskosten von mehr als 8,3 Milliarden Euro im Jahr sind gravierend (vgl. Wenig et al. 2009). Laut einer Forsa-Umfrage in Auftrag der Techniker Krankenkasse leiden fast zwei Drittel der Frauen und über die Hälfte der Männer häufig oder dauerhaft an Rückenschmerzen. Besonders alarmierend: Bei den 18- bis 25-jährigen jungen Erwachsenen ist es auch schon fast die Hälfte, die unter Schmerzen im Rücken leiden.

Treten die Beschwerden erstmals auf, lässt sich die Mehrheit innerhalb von zwei bis vier Wochen beseitigen. Bei einem Viertel der Betroffenen kommt es jedoch zu wiederkehrenden Schmerzepisoden. Darüber werden Rückenschmerzen immer häufiger chronisch. (vgl. Childs et al. 2015). Internationale Leitlinien empfehlen bei akuten unspezifischen Rückenschmerzen, nicht verfrüht bildgebende Verfahren anzuwenden. Röntgen, CT

oder MRT sind in diesem Zusammenhang zumeist weniger sinnvoll und bringen hohe volkswirtschaftliche Kosten mit sich (vgl. Jarvik et al. 2015). Darüber hinaus kann die frühe Anwendung bildgebender Verfahren den Patienten den Optimismus einer Heilung nehmen und das Vertrauen, selbst etwas bewirken zu können, empfindlich stören. Das begünstigt wiederum die Anwendung weiterer Folgeverfahren wie Operationen und damit auch das Risiko einer immensen Steigerung der Kosten (vgl. Childs et al. 2015). Laut der Techniker Krankenkasse (2015) werden in Deutschland zu häufig unnötige Rückenoperationen durchgeführt. So haben sich 85 Prozent der Rücken-Eingriffe nach einer Zweitmeinung als unnötig herausgestellt.

Frühe Überweisung lohnt sich

Die von der Ärzteschaft herausgegebene Nationale Leitlinie Kreuzschmerz empfiehlt zwar derzeit noch bei akuten, unspezifischen Rückenschmerzen, Physiotherapie (Krankengymnastik) zunächst nicht zu verordnen.

Eine aktuelle Studie von Childs et al. (2015) widerspricht allerdings dieser These und fordert eine Überprüfung dieser Empfehlung. Childs et al. fanden heraus: Menschen mit akuten, unspezifischen Rückenschmerzen, die spätestens nach 14 Tagen vom Physiotherapeuten behandelt wurden, verur-

sachten im Durchschnitt 60 Prozent weniger Kosten, als Patienten, die erst später zum Therapeuten überwiesen wurden.

Demnach mussten Patienten, die früh zum Physiotherapeuten konnten, signifikant seltener operiert, gespritzt oder mit bildgebenden Verfahren untersucht werden. In diesen frühen physiotherapeutischen Behandlungen wurde besonders das Erlernen von aktiven Verhaltensstrategien durch Anleitung und Coaching des Therapeuten in den Mittelpunkt gesetzt, bevor der Patient möglicherweise negative Überzeugungen und Erwartungen hinsichtlich seiner Beschwerden entwickelt.

Neue Selbsthilfegruppe in Hattingen:

„Die Sleeveies“

In der neuen Selbsthilfegruppe „die Sleeveies“ treffen sich adipöse Menschen, die sich nach vielen vergeblichen Diäten und nachdem sie weitere herkömmliche Methoden erfolglos versucht haben, zu einer sogenannten „Sleeve Operation“, einer „Schlauchmagen“-Operation entschlossen haben. Die Gruppentreffen sind den Mitgliedern sehr wichtig, um nicht in alte Gewohnheiten zurück zu fallen. Dies gilt sowohl für Betroffene, die frisch operiert sind, als auch für diejenigen, bei denen der Eingriff schon Jahre zurück liegt.

Die Gruppe trifft sich am letzten Donnerstag im Monat von 17.00 bis 18.30 Uhr im Ev. Krankenhaus, Besprechungsraum – Bredenscheider Str. 54, 45525 Hattingen.

Ansprechpartner:
Christian Schiewek,
Tel.: 0178
5552306



Der moderne Mensch entwickelt sich immer mehr zum Bewegungsmuffel. Unsere wertvolle Freizeit verbringen wir immer öfter auf der Couch, vor dem Fernseher oder am Computer. Doch unser Bewegungsapparat ist leider ganz und gar nicht auf das dauerhafte Sitzen ausgelegt.

Neue Studien belegen: Bei akuten Rückenschmerzen können Patienten durch eine in den ersten zwei Wochen begonnene Physiotherapie am meisten profitieren. Dies ist be-

Matratzen • Rahmen • Oberbetten **Lebotex** Daunendecken

- in allen Größen
und Preisklassen

Kuschelig warm und leicht!



Mo.–Fr. 14.00–18.00 Uhr • Langer Di. 14.00–20.00 Uhr
Vormittags und samstags nach Vereinbarung

www.lebotex.de
Obersprockhövel • Haßlinghauser Straße 72
(Am Schlagbaum) • Telefon 023 24/7 85 93



DUO
Optik & Akustik
Das Hattinger Haus für Sehen und Hören

- Brillen
- Sonnenbrillen
- Contactlinsen
- Hörgeräte
- Produkte für den Seniorenalltag



Untermarkt 4-8 (Neben dem Alten Rathaus) · 45525 Hattingen · www.duo-optik-akustik.de · Tel.: 02424 - 92 08 0

Forscher stellten „Koffein-Effekt“ sogar an Zellen fest

Die Tasse Kaffee am Abend bringt unsere innere Uhr durcheinander – und das mit Folgen

Aufgeweckte Wissenschaftler in den Vereinigten Staaten haben rausgekriegt, dass Kaffee zwar wachhält, dass dies aber nur eine, eher harmlose Folge des Koffeins in den gerösteten Bohnen ist. Vielmehr soll die Tasse Kaffee am Abend unsere innere Uhr durcheinanderbringen. Und das mit Folgen.

Forscher unter anderem von der „University of Colorado Boulder“, haben laut dem Fachmagazin „Science Translational Medicine“ nach einem 49-tägigen Versuch mit Freiwilligen in einem Schlaflabor bewiesen, dass sich die innere Uhr um 40 Minuten verschiebt, wenn sich die Probanden abends mittelpotente Koffein-Dosen verabreichten.

Damit alle Teilnehmer die gleiche Form hatten, sollten sie zuvor einen möglichst normalen Tagesverlauf absolvieren, also auf ausschweifende Nacht-Touren verzichten und bloß die Finger von der Kaffeetasche lassen.

So eingenordet, haben sich die 49 Koffeinverkoster im Dienste der Wissenschaft ins Labor begeben und bekamen am Abend Koffeintabletten oder Placebos. Die Koffeintabletten entsprachen in etwa der Menge von zwei bis drei Tassen Kaffee oder einem doppelten Espresso.

Einige der Probanden verbrachten die Zeit vorm Schlafen in Dämmerlicht, die anderen in sehr hellem Licht von etwa 3 000 Lux. Alle halbe Stunde wurde der Gehalt des Schlafhormons Melatonin gemessen.

Die Versuchspersonen, die die Koffein-Tabletten bekamen, schliefen durchschnittlich 40 Minuten später ein als die Placebo-Empfänger. Sie wachten am nächsten Tag ebenfalls später auf. Ihr gesamter Biorhythmus hatte sich verschoben. Auch die Speichelproben bestätigten das: Bei der Koffeingruppe stieg der Melatoninspiegel deutlich später an als bei der Placebogruppe.

Bei hellem Licht war die Wirkung sogar noch deutlicher. Die Probanden schliefen durchschnittlich 80 Minuten später ein – mit hellem Licht und Koffein sogar 105 Minuten später.

Doch was fängt man nun mit der aufgeweckten Erkenntnis an, dass man nach abendlichem Kaffeegenuss schlicht später einschlief und später aufwacht?

Das wussten unsere Vorfahren auch schon, obwohl sie teils kriegsbedingt wenig Gelegenheit hatten, an richtigen Bohnenkaffee heranzukommen. Die amerikanischen Forscher frohlocken: Zunächst freu-

en sie sich, dass sie biochemische Zusammenhänge zwischen irgendwelchen Rezeptoren in unserem Nervensystem besser durchschauen können; dann sind sie noch angetan, dass man mit Kaffee gezielt beim Jetlag die innere Uhr beeinflussen könne.

Bei der Begeisterung haben sie aber vergessen, dass die Jetlag-Korrektur durch Koffein nur in eine Richtung funktioniert, also für Leute interessant ist, die in eine spätere Zeitzone jetten, wo sie dann mit Kaffee die falsch tickende innere Uhr wieder auf richtig stellen können. Dabei wäre noch die Frage zu bedenken, wie denjenigen Passagieren zu helfen ist, die in eine Zeitzone reisen, die mehr als 40 Minuten nach vorne verschoben ist.

Bei vier Stunden müssten sich die Jetlaggeplagten ganze 20 bis 30 Tassen Kaffee einverleiben, wahlweise zehn doppelte Espresso. Das gibt Ärger mit dem Hausarzt. Und an die Probleme nach dem Rückflug ist dabei noch gar nicht gedacht.

Trotzdem hat die Kaffee-Studie für reichliches Echo gesorgt. Das deutschsprachige Wissenschaftsmagazin „scinexx.de“ widmet der Studie reichlich Platz. Und da wird Zweifeln klar, welch Sprengstoff im amerikanischen Kaffee-Experiment steckt. Es geht nämlich weit über die wachmachende Wirkung des Koffeins hinaus. Kaffeetanten und -onkel brauchen morgens nur beim Kaffe Zubereiten den Duft inhalieren, und schon sind sie wach. Neben der Stimulation bewirkt die Flüssigkeit selber auch einiges. Sie blockiert den Botenstoff

Adenosin, der uns zu dämmernden Schlafmützen macht. Das ist bekannt. Doch die bisherige Meinung

war, dass sich damit die Wirkung des Koffeins erschöpfe. Bis heute wusste man lediglich aus einigen Versuchen mit Algen, Tauflieden oder Schimmelpilzen, dass sich ihr Tagesablauf nach dem Genuss von zu viel Kaffee nach hinten verschiebt.

Nun haben die amerikanischen Forscher die Tauflieden durch freiwillige Koffein-Pioniere ersetzt. Erfahrene Menschen würden jetzt sagen, das Test-Ergebnis sei eine Folge der wachmachenden Wirkung von Koffein. Falsch. Oder fast falsch.

Natürlich hat Kaffee – bei den meisten – keine einschläfernde Wirkung. Aber das Längerwachbleiben nach abendlichem Kaffeekonsum ist Folge der verschobenen inneren Uhr. Diesen „Koffein-Effekt“ konnten Forscher sogar an Zellen nachweisen.





Nach der Solistin Gabriella ging's in den Schlussteil. Die Sänger versammelten sich singend auf der Bühne und beschloss diesen Konzertabend gemeinsam mit „Amazing Grace“.

Power: Gabriella Massa riss ihr Publikum von den Stühlen

Konzert der Hattinger Sängervereinigung mit dem RWE-Chor vermittelte „Macht der Musik“

Das Konzert der Hattinger Sängervereinigung mit Gabriella Massa und dem RWE-Chor Winz-Baak in der Aula der Realschule Grünstraße stand unter dem Motto „The Power of Music“.

Diese „Macht der Musik“ wurde von den vier Chören und der Solistin eindrucksvoll vermittelt. Zum ersten Mal hatte die Sängervereinigung eine bekannte Solistin aus dem internationalen Showgeschäft geladen. Gabriella Massa „The Voice of Holland“ riss mit ihren Musikbeiträgen das Publikum von den Stühlen. Abwechslungs- und kontrastreicher kann ein Programm nicht sein. Nach der Eröffnung mit „Im schönsten Wiesengrunde“ durch die Männerchöre HSV/RWE-WB begrüßte der Vorsitzende Burkhard Kneller die Gäste. Die Männerchöre

setzten dann das Programm mit romantischen Liedern feinfühlig fort. Der zweite Block wurde von der HSV-Formation „Voice Mail EN“ gestaltet. Nach dem ruhigen „Adiemus“ endete der Vortrag mit „Mama Loo“, von den Les Humphries Singers. Der folgende Musikblock wurde vom „Gemischten Chor“ der „HSV Mundwerk EN“ gekonnt vorgetragen. Auch hier kamen erst die leiseren Töne mit „Erlaube mir fein's Mädchen“ und endete mit „Klängen der Freude“. Dann trat Solistin Gabriella Massa auf, dann kam Power. „The Voice of Holland“ begeisterte mit internationalen Songs von „Power of Love“ bis „Strani Amori“. Solche Töne waren für das Publikum der HSV ungewohnt, doch die Solistin verstand es gekonnt, jeden zu begeistern.

Diplom bietet viele Vorteile

Schüler waren erfolgreich bei Prüfungen

Auch im letzten Schuljahr konnte wieder eine große Anzahl von Schülern am Gymnasium Holthausen und der Marie-Curie-Realschule das begehrte „Delf“-Diplom erwerben. Insgesamt waren 89 Gymnasiasten und 13 Realschüler erfolgreich.



Mit dem „Delf“-Diplom besitzen die Schüler nun ein Sprachzertifikat, das vom französischen Bildungsministerium vergeben wird und international anerkannt ist. Dies bietet ihnen einen Vorteil gegenüber Mitbewerbern in vielen Situationen.

Das Gymnasium Holthausen zählte sogar zu den fünf Schulen in NRW, die die höchste Teilnehmerzahl bei den „Delf“-Prüfungen vorweisen konnten. Die Jugendlichen nahmen zunächst an AGs teil, die von den Französischlehrern der beiden Schulen geleitet wurden. Dabei wurden sie gezielt auf die Testanforderungen vorbereitet.

Anfang 2015 war es dann so weit: Bei den Prüfungen wurden die Schüler in den Kompetenzbereichen Sprechen, Hörverstehen, Leseverstehen und Textproduktion getestet. Die mündliche Prüfung fand am Louis-Baare Berufskolleg in Bochum, die schriftlichen Prüfungen im Gebäude des Gymnasiums Holthausen und der Marie-Curie-Realschule statt. Die Jugendlichen konnten durch die Teilnahme wichtige Erfahrungen sammeln: Sie hatten die Möglichkeit, mit französischen Muttersprachlern zu kommunizieren, konnten ihre Sprachkenntnisse vertiefen und außerdem die Erkenntnis gewinnen, dass Französisch doch nicht so schwierig ist und es Spaß macht, diese Sprache zu erlernen. Im September fand die Vergabe der Diplome in einem feierlichen Rahmen im didaktischen Zentrum der Schulen statt. Eröffnet wurde die Veranstaltung durch eine Darbietung des Chors auf Französisch. Nach der Verleihung der Zertifikate erhielten diejenigen, die bei den Prüfungen eine besonders hohe Punktzahl erreicht hatten, dann noch Büchergutscheine vom Förderverein.

Weihnachten und Silvester im Katzenstein

Advent-Brunch

an allen Adventsontagen
von 11.00 bis 14.00 Uhr
Glühwein & Datteln mit Speck
Finnischer Flammkuchen
Frisches Rührei aus der Pfanne
Landschinken & Wacholderschinken
Kürbissüppchen mit Curry & Ingwer

12.00 Uhr vom Buffet
Wildgoulasch mit Waldpilzen
Bauernente aus dem Drehgrill
Schweinefilet in Lebkuchensauce
Zimtwarenn mit
Zwetschgen & Vanilleeis

Preis pro Person 29,- €

Weihnachts-Menü

1. und 2. Weihnachtstag
von 11.30 bis 15.00 Uhr
„Trilogie vom Hauskaninchen“

Filet vom Parma-Schwein im
Paninimantel, Wirsing & Kürbis **38,50 €**
Brust vom Schwarzfederhuhn
Rosmarinjus & Ratatouille **40,- €**
Heilbuttfilet & Gamba
Brokkoli mit Chili & Knoblauch **41,50 €**
Hirschrücken im Mangoldblatt
Vanillejus, glaciertes Gemüse **43,- €**
Weihnachtliches Dessert

Silvester-Menü

von 18.00 bis 22.30 Uhr
1 Glas Champagner

Duett von Eismeersaibling &
Thunfisch, Kartoffelblini
Steinpilz-Cappuccino mit
Frischkäseschaum
Überbackener Hummer-Ravioli
auf Blattspinat
Milchkalbsrücken & Entenbrust
Schalotten & Trüffelpüree
Dessert Variation 2016
Preis pro Person 79,- €

Neujahrs-Brunch

NEU

von 11.00 bis 15.00 Uhr
Tiroler Schinken / Bergkäse
Rührei aus der großen Pfanne
Weißwürste mit süßem Senf

ab 12.00 Uhr
1 Glas Champagner
Frische Austern mit Chesterbrot
Orangenlachs mit Reibekuchen

Vom Buffet
Geschmorte Ochsenbäckchen
Gambas aus dem Wok mit Chili
Bauernenten aus dem Drehgrill
Dessert-Buffet „2016“

Preis pro Person 39,- €



Genuss im Grünen

KRANS IM KATZENSTEIN

Im Katzenstein 12
45527 Hattingen
☎ 02324-31209
Fax 02324-34101
info@krans-im-katzenstein.de
www.krans-im-katzenstein.de

ÖFFNUNGSZEITEN

Mittwoch – Samstag ab 15 Uhr
Sonn- und Feiertags ab 11 Uhr
Montag & Dienstag Ruhetag

Unsere Kochkurstermine online unter www.krans-im-katzenstein.de

Im Kollegenkreis sollte der Ausschnitt nicht zu tief sein

Jährliche Weihnachtsfeier in der Adventszeit ist Tradition – Outfit will wohl überlegt sein

In vielen Betrieben gehört die jährliche Weihnachtsfeier in der Adventszeit zur Tradition. In festlicher Stimmung wird gemeinsam angestoßen, gegessen und geplaudert – den gewünschten Dresscode vermerkt der Arbeitgeber im Idealfall bereits in der Einladung.

Dennoch will das Outfit wohlüberlegt sein. Je nach persönlichem Geschmack fällt die Kleiderwahl bei jedem anders aus, vom kompletten modischen Arrangement bis hin zum klassisch schlichten Kleid. Trotzdem sollte im Kreis der Kollegen der Ausschnitt nicht zu tief und der Rock nicht zu kurz sein.

Foundation ebnet die Haut

Zurückhaltung gilt auch beim Make-up. Eine natürliche Foundation ebnet die Haut und lässt sie auf Fotos erstrahlen. Das Haar fordert meist besonders viel Aufmerksamkeit, ebenso wie der geschickte Einsatz von Accessoires. Hier gilt vor allem: Ganz gleich ob romantische oder elegante Hochsteckfrisur, sportlicher Pferdeschwanz oder sanfte Wellen: Die passenden Ohrhinge setzen Akzente und runden jeden festlichen Look stilsicher ab.

Unsichtbare Schutzhülsen

Für Frauen mit Nickelallergie oder besonders sensibler Haut empfehlen sich „Flutees“ – das



Wenn das Outfit passt, kommt die festliche Stimmung von ganz allein. Ob privat oder auf der betrieblichen Weihnachtsfeier: Für einen besonderen Anlass eignet sich eine elegante Hochsteckfrisur besonders gut. Schöne Ohrhinge runden das Ensemble ab. Bei sensibler Haut oder einer Nickelallergie verhindern hochwertige Schutzhülsen (Flutees) den direkten Kontakt von Schmuck und Haut. „Flutees“ sind in Apotheken und bei ausgewählten Juwelieren erhältlich. Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.flutees.de.

Foto: txn-p

sind spezielle, nahezu unsichtbare Schutzhülsen aus biokompatiblem Kunststoffmaterial. Diese

werden über den Ohrstecker geschoben und verhindern den direkten Hautkontakt. So gelingt

das Outfit: Mal lässig-elegant, mal klassisch – aber immer festlich.

txn-p

Geschnatter der Gänse verriet Versteck im Stall

Nach einem Traumerlebnis ließ Martin sich taufen und ging zu Bischof Hilarius

Bald ziehen Kinder mit bunten Laternen in den frühen Abendstunden durch die Straßen. Andächtig und beinahe vorweihnachtlich gestimmt singen sie ihre Lieder. Sie handeln vom Heiligen Martin. Während ihrer Umzüge denken sie an St. Martin.

Doch so richtig bekannt ist nur wenigen, wer dieser Martin eigentlich war, dem zum Gedenken der 11. November eingerichtet wurde. Und vor allem: Was hat er mit der gleichnamigen Gans zu tun? Beim Heiligen Martin handelt es sich um einen römischen Soldaten. Er wurde als Sohn eines römischen Tribuns im Jahre 316 oder 317 in Sabaria in der Provinz Pannonien geboren, etwa dem Gebiet des heutigen Burgenlandes.

Mit 15 zum Heer

Bereits mit 15 Jahren trat er in das römische Heer ein und dien-

te unter den Kaisern Constantius II. und Julian. Mit 18 Jahren trat er zum Christentum über, ließ sich taufen und verließ das Heer in der Nähe von Worms.

Als bald wurde er Schüler des Hilarius, ein Kirchenlehrer und Bischof von Poitiers. Nach kurzer Missionstätigkeit in seiner Heimat lebte er eine Zeit lang als Einsiedler und gründete in Ligugé, einem Ort in Frankreich, das erste Kloster Galliens. 371 wurde er gegen seinen Willen zum Bischof von Tours bestimmt. Etwa 397 ist er gestorben.

Berühmt und beliebt wurde Martin durch seine Menschenfreundlichkeit. Der Legende nach hat er einst, noch während seiner Soldatenzeit, seinen Mantel mit dem Schwert in zwei Stücke gehauen und mit einem frierenden Bettler geteilt, der am Wegesrand saß und Martin um eine milde Gabe angefleht hatte.

Christliche Nächstenliebe

Wie die Legende weiter berichtet, soll dem Martin noch in der gleichen Nacht Jesus Christus erschienen sein und ihm mitgeteilt haben, er selber sei der Bettler gewesen. Anhand dieser Legende wird heute schon in vielen Kindergärten den Kleinen das Teilen als Akt christlicher Nächstenliebe vermittelt. Und in vielen Martinszügen lebt diese Legende fort, wenn während des Martinsrits, der erstmals 1886 in Düsseldorf stattgefunden haben soll, der Heilige Martin hoch zu Ross durch die Straßen reitet und als Ausdruck für seine Mildtätigkeit den Kindern Süßigkeiten und Nüsse schenkt.

Hilfsbereiter Mensch

Nach dem Traumerlebnis ließ Martin sich taufen. Er verließ den Militärdienst und ging in die französische Stadt Poitiers zu Bischof Hilarius, der sein Lehrer wurde. Da Martin so ein hilfsbereiter Mensch war, wurde er bei der Bevölkerung sehr beliebt. Die Leute baten ihn, Bischof der Stadt Tours zu werden. Eine Legende erzählt davon, dass Martin sich dazu nicht würdig genug fühlte und sich in einem Gänsestall vor dem Volk versteckte.



Was hat die Gans mit Martin zu tun? Eine Legende erzählt, dass Martin sich nicht würdig genug fühlte, dem Wunsch des Volkes nachzugeben und Bischof zu werden. Er floh vor den Leuten und versteckte sich in einem Gänsestall. Die Gänse in diesem Stall allerdings schnatterten dann aber so laut, dass sie Martin verrieten – und zur Strafe dafür ließ Martin sie braten. Foto: Fotolia

Fast 30 Jahre im Amt

Die Gänse in diesem Stall schnatterten aber so laut, dass sie Martin verrieten – und zur Strafe ließ Martin sie dann braten. Daher kommt vielleicht auch der Brauch, dass man am 11. November in manchen Gegenden eine Martinsgans isst. Martin wurde schließlich doch noch Bischof und blieb fast 30 Jahre im Amt. In dieser Zeit hat er angeblich zahlreiche Wundertaten und Heilungen vollbracht. Als er mit fast 80 Jahren starb, kamen die Leute von nah und fern zu seiner Beerdigung – denn er war sehr berühmt geworden.

Martin wurde vom Papst heiliggesprochen und ist nun der Schutzpatron für viele Berufe. Für Winzer, Fassmacher, Huf- und Waffenschmiede, Weber, Schneider, Bürstenbinder, Gerber, Hirten, Hutmacher und Müller. Er beschützt außerdem die Bettler und die Soldaten – und alle Haustiere. Aber warum geht man am Sankt-Martins-Tag mit einer Laterne spazieren? Eine Erklärung: Leute haben am Grab des Heiligen Martin sehr oft Lichtprozessionen gemacht – daraus könnten sich die Laternenumzüge entwickelt haben.



Berühmt und beliebt wurde Martin durch seine Menschenfreundlichkeit. Der Legende nach hat er einst, noch während seiner Soldatenzeit, seinen Mantel mit dem Schwert in zwei Stücke gehauen und mit einem frierenden Bettler geteilt, der am Wegesrand saß und Martin um eine milde Gabe angefleht hatte. Foto: ingimage

„Die Neue Schulenburg“, Schützenplatz 1, 45525 Hattingen
www.dieneueschulenburg.de
02324-9049499

**Weihnachten 25.-26.12.2015
von 12-22 Uhr geöffnet.**

**Silvesterparty 31.12.2015 ab 19 Uhr.
Kartenvorverkauf 79,-€**

**Gänsebraten ab Mitte November.
Reservierung erforderlich.**



Wild auf Trüffel

Auszug aus unserer Karte:

- Hasenrückenfilet auf Maronen und Pilzen auf Sherry-Balsamico Sauce
- Kaninchenkeule nach alt-toskanischer Art geschmort
- Wildschweinsteak in Zwetschgen-Rotweinsauce an Maronen-Kartoffelpüree
- Hirschbraten gefüllt mit frischen Champignons
- Französische Barbarieentenbrust in Orangensauce
- Rinderfilet auf Waldbeerspiegel mit frischen Trüffeln
- Doradefilet an Bandnudeln und frischem Trüffel



... lieber Gans anders, als Gans einfach

Gans à la Villa für 4 Personen

inkl. Rotkohl und Serviettenknödel, dazu reichen wir 1 Flasche Wein (wahlweise Weiß- oder Rotwein), Beilagen werden auf Wunsch nachgereicht
pro Person 75,00 €

Sonntagsbrunch

Jeden Sonntag aufs Neue

Köstliches Brunchbuffet inkl. aller Heißgetränke **pro Person 18,50 €**

Nikolausbrunch

6.12.2015 großer Nikolausfamilienbrunch „Der Nikolaus kommt vorbei“

Festtagsstimmung mit unseren Weihnachtshighlights

25. + 26. Dez. 2015: Weihnachtsbrunch mit Sektempfang **pro Person 24,50 €**
Am Abend verwöhnen wir Sie mit speziell ausgewählten Köstlichkeiten in feiner Auswahl.

Zum Jahresausklang

Silvester-4-Gang-Menü mit anschließender Party

inkl. offener Getränke und Mitternachtsbarbecue **pro Person 85,00 €**
ab 6 Personen 10 % Gruppenrabatt, bis 30.11. Frühbucherpreis
(Rabatte lassen sich nicht kombinieren.) **pro Person 75,00 €**

Party-Time ab 22.30 Uhr

inkl. offener Getränke und Mitternachtsbarbecue **pauschal pro Person 45,00 €**

Reservierungen an allen Tagen erforderlich!



IMMER FRISCHE IDEEN!



Am 24.12.2015 und am 1.1.2016 bleibt das La Villa geschlossen.

Dienstags ab 17 Uhr geöffnet:
Steaktag pro Pers. 15,90 €

Telefon: 02 34 / 79 58 51
Henkenbergstraße 145
44797 Bochum-Stiepel

info@lavilla-henkenberg.de
www.lavilla-henkenberg.de

Öffnungszeiten:

Montag – Freitag: 17–23 Uhr
Sa. und an Feiertagen: 12–22 Uhr
Sonntag: 10–22 Uhr
Sonntags-Brunch: 10–15 Uhr

WIR FREUEN UNS
AUF IHREN BESUCH!

Reservieren Sie jetzt Ihre Weihnachtsfeier!

La Villa Henkenberg: stilvolle Erlebnisastronomie in Stiepel

Inhaber Adriano Sarnelli und sein Team erwarten Sie in Bochum-Stiepel mit viel Herzlichkeit. Schon der Eingangsbereich des La Villa Henkenberg besticht mit einem edlen und modernen Ambiente. Der Gastraum glänzt im „La-Villa-Style“. Hier können Sie in romantischer Atmosphäre dinieren und in wundervoller Umgebung Hochzeiten, Geburtstage, Weihnachten, Firmenfeiern und andere feierliche Anlässe begehen. Die separaten, edel ausgestatteten Räume laden zu kleineren Familienfeiern ebenso ein wie zu geschäftlichen Besprechungen. Hinter Glastüren, die den Blick ins Restaurant freigeben, haben Sie Ruhe für sich und Ihre Gäste.

Stilvolle Erlebnisastronomie mit kulinarischen Köstlichkeiten

Das Restaurant steht für niveauvolle Erlebnisastronomie in Bochum. Gezaubert werden nicht nur kulinarische Köstlichkeiten nach Ihrem Geschmack, sondern auch beste Unterhaltung für die ganze Familie. Beim sonntäglichen Brunch kommt beispielsweise der Zauberer „Magic Sergio“ mit einem kurzweiligen Auftritt. Hier wird Gastronomie zum Erlebnis. Denn den kleinen und großen Gästen wird einiges geboten, damit sie sich rundum wohlfühlen. Im Restaurant können Sie gut essen und in lockerer Atmosphäre eine unbeschwerter Zeit verbringen. Das gilt aber nicht nur für die Brunch-Tage, sondern auch wenn Sie eine ge-

eignete Location für ein Firmenevent oder eine private Feierlichkeit suchen. Das erfahrene und motivierte Team steht Ihnen gerne bei der Planung, Organisation und Durchführung zur Verfügung.

Dienstags ist Steaktag

Wenn La Villa dienstags zum Steak-Festival lädt, präsentiert sich das Ristorante Henkenberg als ein erstklassiges Steakhaus in Bochum, in dem Sie sich köstliche, frisch gegrillte Steaks munden lassen können. Selbstverständlich können Sie bei uns aber nicht nur dienstags ein exzellentes Rumpsteak bestellen. Verschiedene Steak-Variationen finden Sie neben vielen anderen Delikatessen auch auf unserer regulären Speisekarte.

Weinkarte

Die Weinkarte überzeugt durch ein reichhaltiges und qualitativ hochwertiges Angebot. Neben den Klassikern aus Deutschland wie Riesling oder Grauburgunder findet der Feinschmecker ein reichhaltiges Angebot mit internationalen Spitzenweinen, natürlich auch aus Italien, aus Portugal oder Übersee, nicht zu vergessen der Champagner für die besonders feierlichen Momente.

Partyservice

Das La Villa Henkenberg ist Ihr Ansprechpartner, wenn Sie eine private Feier ausrichten. Denn mit dem Partyservice genießen Sie die Delikatessen der mediterranen Küche in den eigenen vier Wänden. Ganz nach Ihrem Geschmack unterbreitet Herr Sarnelli Ihnen delikate Vorschläge für ein vielseitiges Büfett, sodass Sie ganz für Ihre Gäste da sein können.



Preissenkung 2016 für Gas und Strom

Durch neuen, optionalen Zweijahresvertrag noch günstiger bis Ende 2017



Stadtwerke-Geschäftsführer Jürgen Wille

IMAGE sprach mit Stadtwerke-Geschäftsführer Jürgen Wille über die Preisentwicklung 2016, Neuerungen bei den Stadtwerken und die Entwicklung der nächsten Zeit.

IMAGE: Herr Wille, wir möchten an das Interview mit Ihnen in unserer März-Ausgabe anknüpfen. Vor gut einem halben Jahr haben Sie uns diverse Neuigkeiten bei den Stadtwerken Hattingen geschildert, zum Beispiel, dass der Kunde aus der Region jetzt bei Ihnen auch Strom beziehen kann. Und Sie haben seinerzeit angedeutet, dass die Preise für Gas und Strom im kommenden Jahr sinken könnten. Wie sieht es damit denn jetzt aus?

Jürgen Wille: Beim Gas sieht es tatsächlich sehr gut aus, zum Strom komme ich später noch. Ich freue mich, dass sich unsere Arbeit ausgezahlt hat und dass wir eine deutliche Gaspreissenkung für 2016 hinbekommen haben. Außerdem haben wir für sicherheitsbewusste Kunden ein Angebot entwickelt, bei dem von uns eine Gaspreisgarantie bis Ende 2017 gegeben wird.

Geholfen hat uns dabei, dass wir nicht übertrieben groß und teuer sind. Die Stadtwerke Hattingen sind ein kleiner Kommunalbetrieb mit rd. 40 Mitarbeitern für eine Stadt mit fast 60.000 Einwohnern. Im Zuge unserer Neuausrichtung und Modernisierung haben wir auch den Einkauf und den Verkauf von Energie neu organisiert und bieten seitdem „alles aus einer Hand“, nämlich Gas (HATGAS), Strom (HATWATT) und Wasser (HATWAS). Fairer Umgang miteinander und günstige Preise sind dabei das Ziel der Arbeit für unsere Kunden.

IMAGE: Und in welchem Umfang senken Sie die Gaspreise für 2016?

Jürgen Wille: Ich finde unsere Gaspreissenkung 2016 für Sondervertragskunden mit 0,4 Cent pro Kilowattstunde ganz beachtlich. Ein durchschnittliches Einfamilienhaus mit rd. 25.000 kWh pro Jahr kann damit 100 € günstiger beheizt werden.

IMAGE: Wie erfährt man die Details über die neuen Preise, zum Beispiel Ihre Preisstaffeln?

Jürgen Wille: Alle Stadtwerke-Kunden erhalten in den nächsten Tagen einen persönlichen Brief von uns, in dem wir über die Einzelheiten der Preissenkung informieren und in dem wir auch Einspar- und Tarifwechsellmöglichkeiten aufzeigen.

IMAGE: Wie sieht das neue Zweijahresprodukt für 2016 und 2017 beim Gas aus, das Sie eingangs ansprachen?

Jürgen Wille: Wir haben uns überlegt, wie wir Kunden mit höherem Sicherheitsbedürfnis etwas bieten können und haben unseren Zweijahresvertrag für Gas entwickelt. Wer diesen Vertrag – wir nennen ihn „HATGAS24“ – mit uns schließt, erhält sein Gas sogar 0,45 Cent pro kWh günstiger – statt der 0,4 Cent

Ermäßigung im Einjahresvertrag 2016. Dazu hat der Kunde die Garantie, dass der Gaspreis über volle zwei Jahre, also bis 31. Dezember 2017, nicht steigt. Ausgenommen von dieser Garantie ist nur der Bereich, den der Staat steuert: falls z.B. die Mehrwertsteuer erhöht wird, müssten wir das leider weitergeben. Falls aber die Gaspreise auf dem Weltmarkt steigen, tragen die Stadtwerke das alleinige Risiko, das wir über unseren neu organisierten Einkauf begrenzen.

IMAGE: Was passiert denn 2016 mit Ihren Strompreisen?

Jürgen Wille: Auch hier haben wir eine Preissenkung von immerhin 1 % hinbekommen, wenn auch nur mit großer Anstrengung. Andere Versorgungsunternehmen haben für 2016 bereits Preissteigerungen angekündigt. Auch wir hätten wegen steigender staatlicher Abgaben und Umlagen eigentlich unsere Preise um 3 % anheben müssen. Bis vor wenigen Tagen habe ich fest mit einer noch stärkeren Senkung gerechnet. Aber da hat uns der Bundeswirtschaftsminister leider einen Strich durch die Rechnung gemacht und die Umlage nach dem Erneuerbare-Energien-Gesetz weit über die Inflationsrate hinaus angehoben. Der Normalkunde fördert 2016 den Ökostrom allein über diese staatliche Zwangsumlage mit 6,4 Cent pro Kilowattstunde. Deutschland hat neben Dänemark mit Abstand die höchsten Strompreise der EU: fast doppelt so hoch wie Frankreich. Nur sind die durchschnittlichen Einkommen in Dänemark höher als bei uns. Rund 75 % des Strompreises bestehen mittlerweile aus Steuern, staatlich festgesetzten Umlagen und sonstigen Zwangsabgaben, die vom Versorgungsunternehmen nicht beeinflusst werden können. Der Einkauf des Stroms und sein Vertrieb an die Kunden machen dagegen nur noch rund



ein Viertel des Abgabepreises aus. Hier hatten wir unsere Hausaufgaben gemacht. Durch unseren Kundenzuwachs innerhalb des ersten Jahres unseres Stromverkaufs konnten wir günstigere Konditionen verhandeln, die wir gern weitergegeben hätten. Ich bin schon ziemlich enttäuscht, dass die Bundesregierung uns den Vorteil abnimmt, den wir an unsere Kunden weiterreichen wollten.

IMAGE: Auch die IMAGE-Leser interessieren sich für Ihre Pläne, das Hattinger Stromnetz von der AVU Gevelsberg zu übernehmen. Können Sie uns das erläutern?

Jürgen Wille: Gern. Wer ein Versorgungsnetz für Gas, Strom oder Wasser betreibt, muss mit der jeweiligen Stadt einen sogenannten Konzessionsvertrag schließen. Die Städte bekommen vom Betreiber des Netzes eine Konzessionsabgabe, die der Staat festlegt. Der Betreiber nutzt ja öffentliche Straßen für seine Zwecke - die Leitungen liegen schließlich darin unter der Erde. Der Vertrag zwischen der Stadt Hattingen und der AVU Netz GmbH Gevelsberg läuft noch bis Ende 2028. Die Stadt hat aber ein Sonderkündigungsrecht zum 31.12.2016 und kann damit die Lage neu gestalten. Also hat die Stadtverwaltung überlegt, was für Hattingen die beste Lösung wäre. Wegen der leeren Kassen möchte eine Kommune natürlich davon profitieren, wenn mit dem Stromnetz ein Überschuss erwirtschaftet wird. Gestalterisch gibt es da mehrere Möglichkeiten, die aber alle recht kompliziert und für die meisten Leser wahrscheinlich nicht interessant sind. Die Sache ist umfassend geprüft worden, im Ergebnis ist für Hattingen das sogenannte Pachtmodell die beste Lösung. Die Stadtwerke werden hierbei Eigentümer des Stromnetzes, die AVU betreibt es weiter. Dabei wird die Stadt über ihre Stadtwerke an einem positiven Ergebnis beteiligt und kann diese Mittel für öffentliche Zwecke verwenden.

IMAGE: Warum raten Sie den Hattingern und den Menschen aus der Umgebung, gerade bei der Stadtwerke Hattingen GmbH Gas und Strom zu beziehen?

Jürgen Wille: Nennen Sie es einfach „Lokalpatriotismus“! Hattingen ist wirklich eine schöne Stadt. Das kommt aber nicht von allein. Da sind viele Menschen und Einrichtungen tätig, damit es so ist und bleibt. Wir Stadtwerke engagieren uns einerseits an vielen Stellen in diesem Gemeinwesen, z. B. bei der Förderung von Sportvereinen, Schulen und Festen. Andererseits bemühen wir uns, mit unseren fairen Wettbewerbspreisen und durch sparsamen Betrieb angemessene Überschüsse zu erzielen. Die fließen bei uns aber nicht in private Taschen, sondern werden zum größten Teil an die Stadt Hattingen abgeführt. Die finanziert damit ihre öffentlichen Aufgaben.

Ich finde, das ist neben unseren fairen Preisen ein starkes Argument dafür, unser Kunde zu sein. Wer möchte, dass Hattingen auch in Zukunft von uns profitiert, sollte uns als Kunde treu bleiben oder unser neuer Kunde werden.

IMAGE: Zahlen Sie auch Wechselprämien, um neue Kunden zu gewinnen?

Jürgen Wille: Nein, das tun wir nicht. Wechselprämien müssen schließlich von allen Kunden bezahlt werden, die einem Unternehmen die Treue halten. Um es deutlich zu sagen: einige springen von Versorger zu Versorger, um die Prämien „mitzunehmen“, alle anderen bezahlen das. Das ist in hohem Maße ungerecht gegenüber unseren langjährigen Kunden. Da machen wir nicht mit, und ich weiß, dass viele Menschen diese Einstellung begrüßen.

IMAGE: Wie können Ihre Kunden und solche, die es werden möchten, mit den Stadtwerken Hattingen in Kontakt treten?

Jürgen Wille: Wir bieten gern das persönliche Gespräch in unserem Kundenbüro in der Hattinger Altstadt am Obermarkt 1 an. Geöffnet ist das Büro montags bis donnerstags von 8 bis 16 Uhr, freitags bis 13 Uhr. Telefonisch erreichen Sie uns unter unserer Servicenummer 02324-501155. Informationen abrufen und Bestellungen aufgeben können Sie aber auch bequem über unsere Internetseite (www.stadtwerke-hattingen.de).

IMAGE: Vielen Dank für das informative Gespräch!

Rundum
gut versorgt!



Entdecken Sie
unsere fairen Tarife:

**Alles aus einer Hand –
Erdgas, Wasser und Strom.**

Weitere Informationen im Kundenzentrum
in der Hattinger Altstadt, Obermarkt 1, oder
im Internet unter

www.stadtwerke-hattingen.de



Konsequent komfortabel wohnen

Sich morgens von den ersten Sonnenstrahlen wecken lassen oder abends mit einem Knopfdruck die richtige Wohlfühlstimmung erzeugen – mit einer modularen Hausautomation ist das ohne Weiteres möglich. Beleuchtung, Haustechnik und Unterhaltungselektronik werden im „Smart Home“ einfach miteinander vernetzt und lassen sich zentral steuern. Das System funktioniert per Funk, lässt sich dank flexibel einsetzbarer Einzelkomponenten von RWE in jedem Gebäude nachrüsten und ist auch für Mietwohnungen geeignet.

Foto: RWE/txn-p

Teure Wärme im Haus zu halten, ist Beitrag für Umweltschutz

Die kalte Jahreszeit steht vor der Tür: (Spar-)Tipps vom Energie-Experten Ronny Meyer

Eine gute Gebäude-Dämmung reduziert die Heizkosten, schafft Behaglichkeit im Wohnraum und reduziert die CO₂-Emissionen. Deshalb werden viele Hauseigentümer aktiv, dämmen Fassaden, Keller und Dach und setzen moderne Fenster ein.

Da das energiesparende Sanieren ein wichtiger Beitrag für den Umweltschutz ist, fördert die öffentliche Hand diese Maßnahmen schon seit einiger Zeit. „Jetzt können auch die sogenannten Wohnungseigentümergeinschaften (WEG) viel leichter Sanierungen durchführen“, sagt Experte Ronny Meyer, „denn es gibt endlich Förderangebote, die deren spezifische Besonderheiten berücksichtigen.“ Der Diplom-Ingenieur setzt sich seit Langem für ein energieeffizientes Bauen und Sanieren ein. „So wird dem ‚Lagerfeuer-Effekt‘ in vielen Alt-Gebäuden ein Ende gesetzt. Schluss mit kaltem Rücken und heißem Gesicht vor der Heizung.“

Bislang profitierten vor allem Eigenheimbesitzer und Mieter von Wohnungsgesellschaften von den Förderbedingungen für das energetische Sanieren.

Wohnungseigentümer hatten es wesentlich schwerer, ihre Immobilie in Sachen Energieeinsparung auf den neuesten Stand der Technik zu bringen. Das lag zum einen an der oft aufwendigen Abstimmung innerhalb der Wohnungseigentümergeinschaften, zum anderen an der höheren Hürde für WEGen für Kredite.

Dort hat sich einiges verbessert. Meyer: „In Baden Württemberg gibt das Land beispielsweise Bürgschaften und verbilligt die KfW-Kredite, wenn WEGen sich für eine energetische Sanierung entscheiden“.

Lesen Sie dazu die Fortsetzung auf der nächsten Seite: „Die Behaglichkeit steigt“



Jetzt können auch die sogenannten Wohnungseigentümergeinschaften (WEG) viel leichter Sanierungen durchführen“, sagt Experte Ronny Meyer.

Effizienz ganz praktisch

AVU und Fachgeschäfte: Aktion „40 dazu“

Da fällt die Entscheidung für ein energieeffizientes Haushaltsgerät leichter: Die AVU und 14 Fachgeschäfte in der Region starten jetzt wieder die Aktion „40 dazu“. Der Energieversorger fördert den Kauf von Haushaltsgeräten der jeweils höchsten Effizienzklasse mit 40 Euro. Los geht es am 1. Oktober 2015 – eine Teilnahme ist bis zum 30. November 2015 möglich.

Gefördert wird der Kauf eines neuen Kühl- oder Gefriergeräts, einer Waschmaschine, eines Geschirrspülers, eines Wärmepumpen-Trockners oder eines Induktionsherds. Und so funktioniert's: Strom-Kunden der AVU kaufen eines der genannten Geräte bei einem der Fachhändler (siehe Liste unten). Nach Vorlage der Rechnung mit dem Aktionsaufkleber des Händlers erhalten sie im AVU-Treffpunkt 40 Euro bar ausgezahlt. Pro Haushalt wird nur der Kauf eines Gerätes unterstützt. Die Aktion findet bereits zum sechsten Mal statt. Letztes Jahr hat die AVU den Kauf von rund 500 Geräten unterstützt. Natürlich bietet die AVU in den Treffpunkten, auf der Seite www.avu-blickpunkt.de und unter der Service-Nummer 0 23 32/7 31 23 weitere Beratung und Tipps zum Thema energieeffiziente Haushaltsgeräte an.

Diese Händler nehmen unter anderem teil: Hattingen, Seyock Haus-technik, Elektro Peter Seyock; Sprockhövel: Elektro Schöneborn, Sudhoff Markenprofi; Wetter: Elektro Schmidt, Elektro Schulte.

Die Behaglichkeit steigt

Und die Umwelt profitiert von weniger CO₂

Fortsetzung des Beitrags von der vorigen Seite: „Teure Wärme im Haus zu halten, ist Beitrag für Umweltschutz“.

Dem baden-württembergischen Modell sind inzwischen weitere Bundesländer gefolgt. „Außerdem gibt es heute Angebote zur Energieberatung, die auf die Belange von WEGen zugeschnitten sind und deren Leistung ebenfalls bezuschusst wird“, ergänzt der Sanierungsexperte. An der Sinnhaftigkeit energetischer Sanierungen gibt es ohnehin keine Zweifel: Heizkosten sinken, die Behaglichkeit zu Hause steigt, und die Umwelt profitiert von weniger CO₂-Emission. Auch der Wert der Immobilie erhöht sich durch eine Sanierung, und wer seine Wohnung nicht selbst nutzt, kann sie besser vermieten. Was es allerdings nicht gibt: einen generellen Plan, der zu jedem Gebäude passt.

„Denn jede Immobilie hat ihre eigene Geschichte und braucht ihren eigenen Sanierungsfahrplan. Deshalb ist es wichtig, mit seriösen Energieberatern zusammenzuarbeiten“, rät Meyer.

Wer sich vorab informieren will, findet übrigens eine Reihe guter Informationsseiten im Internet. Das Portal „enbausea.de“ informiert zum Beispiel umfassend über das Baugeschehen und hat mit dem Blog wdv.s.enbausea.de speziell für die Fassadendämmung aufbereitete Inhalte. Ronny Meyer bietet mit „faktencheck-daemmung.com“ ebenfalls neutrale Informationen rund ums Sanieren.

„Das Schlechteste, was Eigentümer alter Gebäude tun können, ist nichts zu tun. Teuer erzeugte Wärme geht schnell an die Umwelt verloren, es ist zugig und kalt. Mit den neuen Angeboten sollten Wohnungseigentümer jetzt die Initiative ergreifen und ihre Immobilie energetisch anpacken“, sagt Meyer.

Seit 2014 entwickeln einige Bundesländer spezielle Förderangebote für WEGen. In Baden-Württemberg übernimmt die landeseigene L-Bank zum Beispiel Bürgschaften für Eigentümer und verbilligt den Zins der KfW-Darlehen bis auf null Prozent. Zum Teil kommen kommunale Förderangebote hinzu. Wie die Situation vor Ort ist, wissen die regionalen Energieberater. Seriöse Profis findet man über das Portal stofoerderplanplus.de.

ISS

Immobilien Service Seider GmbH

Vermitteln | Verwalten | Verkaufen

Wir tun was.



Roonstraße 17
Fon 0 23 24 - 91 95 980
Fax 0 23 24 - 91 95 989

45525 Hattingen
iss-udo.seider@web.de
www.iss-seider.de

Volles Leben für EN

Der EN-Kreis ist bunt, lebens- und liebenswert.

Ihre Begeisterung
und Ihr Engage-
ment stärken die
Lebensqualität in
der Region. Wir
unterstützen Sie.



Mehr Infos:

• AVU-Treffpunkt • 02332 73-123 • www.avu.de

AVU...
Energie – wir denken weiter

Nasse Wände? Feuchter Keller?

ANALYSIEREN. PLANEN. SANIEREN.

TÜV-überwacht, 10 Jahre Gewährleistung,
80.000 erfolgreiche Sanierungen in der Gruppe

Ihr ISTOEC-Fachbetrieb Bobach
Lagerstr. 4, 45549 Sprockhövel

☎ 0 23 39 - 92 90 20

www.isotec-bobach.de



ISTOEC®
Wir machen Ihr Haus trocken

Schimmelbildung – nein danke

Die Wände sind feucht. Schimmelbefall oder abbröckelnder Putz sind ein deutlicher Hinweis. Doch erst der Profi kann den Feuchtegehalt genau messen. Es gibt verschiedene Ursachen, z.B. Kondensationsfeuchte, der in der Raumluft enthaltener Wasserdampf schlägt sich an den kältesten Stellen nieder, hier muß häufiger gründlich gelüftet und mittelfristig evtl. die Wärmedämmung der Wand verbessert werden. Aufwendiger zu sanieren ist die von unten aufsteigende Feuchtigkeit, Abhilfe schafft eine Mauerwerksanierung, hier wird nachträglich eine horizontale Sperre in die betroffene Wand eingebracht. Bei nicht vorhandener oder mangelhafter Außenabdichtung sind die erdberührenden Bauteile unzureichend vor Wasserbelastung, etwa Bodenfeuchte oder drückendem Grundwasser, geschützt. Am besten wird hier die Außenwand freigelegt und neu abgedichtet.



Wer vor der Suche ein Preislimit für den Kauf festlegt, kann gezielter suchen und vermeidet zu starke finanzielle Belastung. Foto: ImmobilienScout24/txn-p

Wenn ein Traum wahr wird Ort sollte auch in zehn Jahren noch gefallen

Die eigenen vier Wände, ob Haus oder Eigentumswohnung, sind für viele ein Lebenstraum. Worauf künftige Immobilieneigentümer achten sollten, lässt sich in einigen Punkten zusammenfassen.

Die Gegebenheiten kennenlernen. Wer ein Eigenheim erwirbt, sollte sich sicher sein, dass ihm Ort und Umgebung auch in zehn Jahren noch gefallen.

An die lange finanzielle Verpflichtung denken. Das heißt: Nach dem Eigentumserwerb muss meist zunächst auf weitere kostspielige Anschaffungen verzichtet werden.

Eigenkapital. Wer viel Startkapital ins neue Heim investiert, benötigt eine geringere Darlehenssumme und reduziert damit Schuldenrisiken. Einen Finanzierungsrechner zur besseren Kalkulation findet sich unter www.immobilienscout24.de.

Den Finanzierungsrahmen festlegen. Wer vor der Suche ein Preislimit für den Kauf festlegt, kann gezielter suchen und vermeidet es, ungewollt die eigene finanzielle Leistungsfähigkeit zu stark zu belasten. *Wohnung oder Haus?* Wohnungen liegen meist zentrumsnah, viele Dinge erledigt die Hausverwaltung, doch Nachbarn können stören. Häuser liegen oft am Stadtrand und verfügen über einen eigenen Garten – allerdings muss der Eigentümer sich selbst um die komplette Instandhaltung kümmern. Deshalb besser vor dem Kauf überlegen, welche Punkte besonders wichtig sind.

Sich Zeit nehmen – und zwar sowohl bei der Auswahl des Traumhauses oder der Traumwohnung, als auch beim Unterschreiben des Kaufvertrags. Nur wer die Immobilie ausreichend kennt (Gebäudezustand, Energieausweis, Nebenkosten, Erschließung) erlebt nach dem Kauf keine bösen Überraschungen. txn-p

Studie: Von Verbrauchern ganz unterschiedlich aufgefasst

Seit September gibt's Effizienzlabel jetzt auch für Heizungen – Erhöhter Beratungsbedarf

Bei Kühlschränken und Waschmaschinen wird schon lange nach Energieeffizienzklassen unterschieden – seit dem 26. September 2015 auch bei Heizungen. Allerdings wird das Label den Beratungsbedarf aufseiten der Verbraucher erhöhen.

Eine von „Zukunft Erdgas“ in Auftrag gegebene, repräsentative Forsa-Umfrage zeigt, dass die Bezeichnung „gute Effizienzklasse“ von den Verbrauchern ganz unterschiedlich aufgefasst wird. Rund 45 Prozent der Befragten denken, dass hiermit die besonders effiziente Umwandlung des jeweiligen Energieträgers (Strom, Erdgas) in Wärme gemeint sei. Und 30 Prozent gehen davon aus, dass mit einer „guten Effizienzklasse“ besonders ökologisches Heizen gekennzeichnet würde. 19 Prozent sind schließlich der Meinung, ein grünes Label weise auf eine sehr kostengünstige Heizung hin.

Kritik von der Verbraucherzentrale

Und auch die Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen kritisiert das Label als wenig hilfreich für Verbraucher: „Aufgrund der Ähnlichkeit zu den Etiketten auf Elektrogeräten könnten Verbraucher fälschlicherweise annehmen, das Gerät mit der besten Auszeichnung sei insgesamt am günstigsten – dies ist jedoch nicht der Fall.“

Denn anders als bei Kühlschränken werden für das Heizungslabel verschiedene Gerätetypen pauschal verschiedenen Klassen zugeordnet. Die jeweilige Einteilung ist abhängig vom Wirkungsgrad der Technologie und der Einbindung erneuerbarer Energien. Verbraucher-relevante Faktoren wie Betriebskosten und die Klimabilanz werden nicht berücksichtigt.

Elektrowärme teuer in der Anschaffung

So erhält beispielsweise eine Erdgas-Brennwertheizung mit Solarthermie das sehr gute Label A+, die Split-Elektrowärmepumpe sogar ein A++. „Allerdings hat eine Modellrechnung des Instituts für



Das Energieeffizienzlabel sollte nicht das einzige Kriterium für den Kauf einer neuen Heizung sein: Eine fachkundige Beratung gibt Verbrauchern mehr Sicherheit. Weitere Informationen unter www.erdgas.info und unter www.vz-nrw.de Foto: Zukunft Erdgas e.V./Thinkstock

technische Gebäudeausrüstung gezeigt, dass die Elektrowärmepumpe teurer in der Anschaffung ist und höhere Betriebskosten mit sich bringt“, erklärt Michael Oppermann, Sprecher von Zukunft Erdgas. „Zudem ist die Umweltbelastung höher als bei einer Kombination von Erdgasheizung und Solarthermie.“

Vor Kauf fachkundigen Rat einholen

Um zukünftige Kosten besser im Blick zu haben, sollten sich Bauherren und Eigenheim-Modernisierer deshalb vor dem Kauf fachkundig beraten lassen. txn-p

Energieeffizienz

Moderne Fenster sind Hightech. Beispiel „Softline 82“ in Klasse A-Qualität nach DIN EN 12608 von Veka: Die Außenwanddicke ist deutlich stärker als herkömmlich; mit einer Bautiefe von 82 Millimetern ist das Profil universell einsetzbar (Alt-, Neubau); die hochdämmende Mehrkammergeometrie bietet eine beeindruckende Energieeffizienz.



**Ihre Immobilie liegt
uns am Herzen.**

CENTRONA
HAUSVERWALTUNG GMBH
Am Büchenschütz 20 • 45527 Hattingen
Tel.: 023 24 / 68645 - 0
www.centrona.de

Wohnungseigentums-/ Mietverwaltung
mit bautechnischer Fachberatung

Verkauf & Vermietung
Wertgutachten, Kaufberatung, Bonitätsprüfung

Dachsanierung lohnt sich

Wer rechtzeitig beginnt, hat viele Vorteile

Viele Eigenheimbesitzer warten mit einer Dachsanierung, bis es fast zu spät ist: Die Eindeckung ist schadhaft, Teile der Dachdämmung sind feucht, im schlimmsten Fall schimmelt es.

Wer rechtzeitig mit der Sanierung beginnt, hat in der Regel deutliche Vorteile: Die Heizenergieverluste über das Steildach sinken, der Wohnkomfort steigt und wertmindernden Schäden wird vorgebeugt.

Teure Energieverluste

Die aktuelle Energieeinsparverordnung EnEV macht für Steildachsanierungen detaillierte Vorgaben. Von großer Bedeutung ist die Luftdichtheit der gesamten Konstruktion. Denn überall dort, wo Luft eindringen oder entweichen kann, kommt es zu teuren Heizenergieverlusten. Zugleich sind Feuchteschäden an der Dämmung und Bausubstanz möglich. Eine Steildachsanierung ist Aufgabe des Dachdeckerhandwerks. Denn die Profis kennen sich mit den Vorgaben der EnEV ebenso aus wie mit staatlichen Förderungen.

Hochwertiges Material

Zudem haben Dachhandwerker neben ihrer fachlichen Kompetenz qualitativ hochwertiges Material zur Verfügung. Sie arbeiten in der Regel mit Delta Dachfolien von Dörken, die es in vielen Varianten für die unterschiedlichsten Anforderungen und Einbausituationen gibt. Oberstes Ziel der Hightech-Folien ist es, die Dämmschicht vor Feuchtigkeit von innen und außen zu schützen. Das ist vor allem an Durchbrüchen und Anschlüssen eine große Aufgabe. Die fachgerechte, sorgfältige Verlegung von Unterdeckbahn und Luftdichtheitsschicht ist daher immer eine anspruchsvolle handwerkliche Leistung. txn-p



Moderne Kunststofffenster können sehr effektiv vor Lärm, Kälte und ungebetenen Besuchern schützen.
Foto: Veka/txn-p

Neue Fenster leisten mehr

Innerhalb von 15 Jahren hat sich viel getan

Fenster, die älter als fünfzehn Jahre sind, gelten als veraltet. Denn innerhalb dieser Zeitspanne hat sich in der Branche viel getan: So hat etwa Kunststoffprofil-Hersteller Veka innovative Mehrkammersysteme entwickelt, die Lärm, Kälte und Nässe zuverlässig abhalten und selbst großen, schweren Scheiben mit Dreifachverglasung stabilen Halt geben. Damit bieten neue Fenster besten Schutz vor Heizenergieverlusten und ermöglichen gleichzeitig eine elegante Fassadengestaltung. In Kombination mit speziellen Beschlägen erhöhen Kunststoff-Profilsysteme wie Softline 82 in Klasse A-Qualität (nach DIN EN 12608) zudem die Einbruchsicherheit.

Moderne Fenster sind Hightech: Keine Zugluft, geringe Wärmeverluste, hoher Schall- und Einbruchschutz - die Anforderungen an moderne Fenster sind enorm. Um die vielfältigen Aufgaben optimal erfüllen zu können, sind durchdachte Mehrkammerprofile notwendig. Am Beispiel von Softline 82, einem Kunststoffprofil in Klasse A-Qualität nach DIN EN 12608, zeigt sich deutlich, dass moderne Fenster echte Hightech-Konstruktionen sind. txn-p



Ein saniertes Steildach wertet das Haus optisch auf und steigert den Wohnkomfort im Dachgeschoss.
Foto: Dörken/txn-p



txn-p. Rehe wechseln schnell und unvermittelt über die Straße. Um Wildunfälle zu vermeiden, hilft besonders bei schwierigen Straßen- und Sichtverhältnissen eine vorausschauende Fahrweise.

Foto: Brenda Carson/Fotolia

Ratgeber: Sicher durch den Nebel

Im vergangenen Jahr ereigneten sich nach Angaben des Auto- und Reiseclubs Deutschland (ARCD) 420 Unfälle mit Personenschaden auf deutschen Straßen aufgrund von schlechter Sicht durch Nebel, rund drei Viertel davon außerorts. Um bei den schwierigen Sichtverhältnissen im Herbst besser gesehen zu werden, nutzen viele Autofahrer Nebelscheinwerfer und -schlussleuchten. Die Unsicherheit ist jedoch groß, wenn es um die Frage geht, wann man Nebelscheinwerfer und -schlussleuchten einschalten darf.

Genau geregelt ist das in der Straßenverkehrsordnung in Paragraph 17 Absatz 3: Behindert Nebel, Schneefall oder Regen die Sicht erheblich, dürfen Nebelscheinwerfer eingeschaltet werden. Ebenfalls festgelegt ist dort, dass bei solchen Witterungsbedingungen auch bei Tag mit Abblendlicht gefahren werden muss. Da die Lichtautomatik Nebel nicht erkennt, muss das Abblendlicht also rechtzeitig manuell eingeschaltet werden. Das Tagfahrlicht reicht im Herbst oft nicht aus, weil dabei meist die Heckbeleuchtung fehlt, betont der ARCD. Wird außerhalb geschlossener Ortschaften ohne Licht bei erheblicher Sichtbehinderung durch Nebel gefahren, drohen zusätzlich zum Sicherheitsrisiko 60 Euro Bußgeld und ein Punkt in Flensburg. Anders als die Nebelscheinwerfer dürfen Nebelschlussleuchten nur dann benutzt werden, wenn die Sichtweite durch Nebel weniger als 50 Meter beträgt. Dann darf auch nicht schneller als 50 km/h gefahren werden. Ein guter Anhaltspunkt für die Sichtweite sind Leitpfosten auf Autobahnen und Landstraßen, denn sie stehen in einem Abstand von 50 Metern. Sobald aus der Nebelbank herausgefahren wird, muss die Nebelschlussleuchte wieder ausgeschaltet werden, um nachfolgende Fahrer nicht zu blenden. Fernlicht bringt bei Nebel übrigens nichts, denn die Wassertropfen reflektieren das Licht und beeinträchtigen so die Sicht noch mehr.

ampnet/dm



Foto: Auto-Medienportal.Net/ARCD

Vorsicht bei Wildwechsel

Wenn die Tage kürzer werden, droht Autofahrern neben schlechten Straßen- und Sichtverhältnissen auch noch vermehrter Wildwechsel. Dämmerungsaktive Tiere wie Rehe oder Igel laufen gern an wenig befahrenen Straßen, aber auch in Wäldern oder an Übergängen zwischen Feld und Wald über die Fahrbahn. Rehe sind meist in Gruppen unterwegs, deshalb sofort Geschwindigkeit reduzieren, abblenden und auf weitere Tiere vorbereitet sein.

Bei kleineren Tieren wie Hase, Igel oder Fuchs ist die bewusste Kollision besser als ein hektisches Ausweichmanöver – vor allem, wenn von Bäumen, Straßengräben oder Gegenverkehr die größere Gefahr ausgeht. Wildschwein, Hirsch oder Reh fordern eine Vollbremsung oder ein kontrolliertes Ausweichen. Ist ein Wildunfall passiert, muss laut StVO nach dem Absichern der Unfallstelle die Polizei verständigt werden. Meist informiert diese dann den zuständigen Jagdaufseher. Er stellt auch eine Bescheinigung über den Unfall zur Schadensregulierung bei der Versicherung aus. Was viele nicht wissen: Unfälle mit anderen Tieren wie Vögeln, Haus- und Nutztieren sind meist nicht gedeckt. Thiess Johannssen von den Itzehoe Versicherungen: „Für Fahrer ist es daher sinnvoll, eine Kasko-Versicherung abzuschließen, die nicht nur für Schäden durch Haarwild aufkommt, sondern die Kollision mit Wirbeltieren aller Art absichert.“

txn-p

Wer zahlt Sturmschäden am Auto?

Stürme können erheblichen Schaden anrichten. Wenn herumfliegende Äste oder herabfallende Dachziegel das Auto beschädigen, zahlt in der Regel die Kfz-Teilkaskoversicherung. Allerdings muss zum Zeitpunkt des Sturmschadens mindestens Windstärke 8 geherrscht haben.

Die Sturmschäden werden abzüglich einer vereinbarten Selbstbeteiligung ersetzt.

Und wenn das Auto von einem Baum getroffen wird? Thiess Johannssen von den Itzehoe Versicherungen weiß: „Ist ein nachweislich morscher Baum umgestürzt und hat ein Auto beschädigt, müssen der Baumbesitzer oder eventuell seine Haftpflichtversicherung für den Schaden aufkommen. Ist ein gesunder Baum umgefallen, gilt dies als höhere Gewalt: Der Eigentümer haftet dann nicht für den Schaden. Hier hilft die eigene Kfz-Teilkaskoversicherung.“

txn-p



txn-p. Wenn ein Sturm aufzieht, müssen Autofahrer aufpassen. Umstürzende Bäume, herumfliegende Äste oder herabfallende Dachziegel können erhebliche Schäden anrichten.

Foto: bluedesign/Fotolia



Audi A4 Avant: Selbstbewusst

Der Kombi A4 Avant ist hierzulande der Renner. Im November werden Kombi und Limousine bei den Händlern in Deutschland stehen, der Kombi für einen Aufpreis von 1850 Euro gegenüber der Limousi-

ne. Der Kofferraum misst 505 Liter, 15 Liter mehr als beim Vorgänger. Werden die Rücksitze umgeklappt, stehen 1515 Liter an Volumen zur Verfügung. Bei den übrigen Fähigkeiten steht der Avant der Limousine nicht nach. Fahrverhalten, Komfort, Sicherheit, Konnektivität sind gleich. Auch das Angebot von 30 Assistenzsystemen gilt für beide.

Als Motorvarianten bietet Audi zwei Benziner (TFSI) und drei Diesel (TDI), alle mit zwei Litern Hubraum, mit Turbolader und Direkteinspritzung. Die Leistungsbreite reicht von 110 kW/140 PS bis 140 kW/190 PS und beim Drehmoment von 320 Newtonmetern (Nm) bis 400 Nm. Der Durchschnittsverbrauch liegt über Land und Autobahn bei rund 6,5 Litern. Die beiden Handschalter kosten 36 900 Euro, der Ultra 37 100 Euro. Die Preisskala endet bei 51 950 Euro für den Drei-Liter-Diesel.



Fiat: Aus Ægea wird Tipo



Foto: Auto-Medienportal.Net/Fiat

„An den Namen – und vor allem seine Schreibweise – wird man sich wohl erst noch gewöhnen müssen.“ Das hatten wir geschrieben, als Fiat im Mai auf der Autoshow in Istanbul den Ægea vorstellte. Nun kommt es doch anders und die Kompaktlimousine als Tipo. Damit knüpft Fiat an eine ältere Modellbezeichnung an. Nur in der Türkei, seinem Premierenort, wird das Modell seinen Projektnamen behalten. Der Fiat Tipo ist eine vollständig neu entwickelte Stufenhecklimousine. Als Antriebe sind je zwei Benziner und Turbodiesel mit 70 kW / 95 PS bis 82 kW / 120 PS vorgesehen. Entwickelt wurde der Tipo vom Joint Venture Tofas in der Türkei, wo er auch gebaut wird. Verkaufsstart in Italien ist im Dezember, danach sollen weitere europäische Märkte sowie der Mittlere Osten und Afrika folgen.

ampnet/jri

Skoda Fabia im Scout-Look

Skoda erweitert sein Scoutline-Angebot zum Jahreswechsel um den Fabia Combi. Der Offroad-Look wird durch Kunststoffaufsätze am vorderen und hinteren Stoßfänger betont. Die Aufsätze sind mit mattschwarzer Strukturfarbe lackiert, die integrierten Unterfahrschutzelemente erhalten eine Lackierung in Reflex-Silber. An den Fahrzeugseiten gibt es für Schweller und Radkästen ebenfalls Kunststoffbeplankungen, die mit mattschwarzem Strukturlack lackiert sind. Die Außenspiegelgehäuse werden in Reflex-Silber ausgeführt. Nebelscheinwerfer und die silber lackierte Dachreling runden die Extras ab. Bei den Rädern können Interessierte zwischen 16-Zoll-Leichtmetallrädern im Design „Rock“ und 17-Zoll-Leichtmetallrädern im Design „Clubber“ wählen. Der Scoutline ist für die gesamte Farbpalette des Fabia erhältlich. Als Motorisierung stehen drei Benziner und zwei Diesellaggregate zur Auswahl.

ampnet/dm



Neues vom Kia Cee'd

Der Kia Cee'd kommt nun in mehrfacher Hinsicht flotter daher, er ist erwachsener und auch spritziger geworden. In der Frontansicht geben die breiteren, kantigeren Stoßfänger dem Cee'd eine stärkere Präsenz, die Nebelscheinwerfer haben eine neue Einfassung bekommen, außerdem gibt es neue Gitter in Kühlergrill und Lufteinlass.

Flotter und spritziger

Ins Auge fällt einem in der GT-Line das Vier-Spot-LEDTagfahrlicht, das unterhalb der Stoßfänger angebracht ist. In dieser Ausstattung wirkt das Heck durch den Stoßfänger mit integriertem Difussor und den verchromten Doppelrohren auch noch kraftvoller und breiter.

Im Innenraum des Cee'd geben die neu gestalteten Chromeinfassungen von Instrumenteneinheit und Lüftungsdüsen dem Cockpit eine edle Note. Hinzu kommen neue Applikationen in Klavierlackoptik an der Zentralkonsole. Der Gepäckraum kann in der Schrägheckvariante 380 Liter fassen und sich durch Umklappen der Rückbank auf bis zu 1318 Liter erweitern lassen. Der 1,6-Liter-Turbodiesel mit 100 kW / 136 PS wurde überarbeitet und dadurch auch genügsamer. Sein Durchschnittsverbrauch liegt nun bei 3,6 Liter pro 100 Kilometer.

Die Kombivariante braucht 3,9 Liter Diesel auf 100 Kilometer. Für den 1.6 CRDi ist optional ein siebenstufiges Direktschaltgetriebe (DCT) erhältlich. Als weitere Motoren stehen die Euro-6-Benziner-Versionen der 1,6-Liter-Direkteinspritzer mit 99 kW / 135 PS sowie die Einstiegsmotorisierung, der 1.4 CVT mit 73 kW / 100 PS zur Verfügung. Die Markteinführung des fünftürigen Grundmodells, der Kombiversion Cee'd Sportswagon und des Dreitürers Proceed und den GT-Modellen war im September. Den Einstieg stellt der Cee'd CVT mit 73 kW / 100 PS für 14 990 Euro dar. Der Kia Cee'd hat mittlerweile einen festen Platz unter den kompakten Fahrzeugen im europäischen Markt. Er muss er sich keinesfalls mehr hinter seinen europäischen Konkurrenten verstecken. Zusätzlich lockt die Marke mit einem bisher unerreichten Garantieverprechen über sieben Jahre.

ampnet/nic

IHR SKODA PROFI

IN WITTEN

Service

kogelheide

Willkommen in der Auto Familie.

Kogelheide GmbH - Wittener Str. 106
58456 Witten-Herbede - Fon (02302) 970 200
www.kogelheide.de



Der Qualitätsunterschied zwischen guten und schlechten Modellen zeigt sich besonders eindrucksvoll beim Bremsen auf nasser Fahrbahn.

WECHSELN SIE AUF WINTERZEIT

FÜR SICHERE BODENHAFTUNG.



Unschlagbar günstig:
RADWECHSEL

nur 6,90 €

*pro Rad (Stahlfelge),
inkl. Auswuchten

Kompetenter Service.

Wir montieren die Räder mit dem für Ihr Fahrzeug vorgegebenen Anzugsdrehmoment und prüfen Profiltiefe und den gesamten Zustand Ihrer Reifen – damit Sie mit einem sicheren Gefühl unterwegs sein können.

AUTOFIT RATHMANN

Westerweide 32, 58456 Witten
Telefon 02302 72505, www.kfz-rathmann.de



Nur jeder siebte überzeugt Winterreifen schwach bei Schnee und Nässe

Während sich viele Winterreifen bei Schnee und auf trockener Straße bewähren, ist ihre Leistung bei Nässe eher mäßig oder schlecht. Insgesamt überzeugt nur jedes siebte Testmodell. Von 35 getesteten Winterreifen erreichten lediglich 5 das Qualitätsurteil „gut“, 4 waren „mangelhaft“, einer „ausreichend“, der Rest „befriedigend“. Im internationalen Test mit der Stiftung Warentest, dem ADAC, anderen europäischen Automobilclubs und Verbraucherorganisationen wurden 16 Reifen der Größe 165/70 R 14 T für Kleinwagen und 19 der Größe 205/55 R 16 H für Kompakt- und Mittelklasseautos geprüft. Der Qualitätsunterschied zwischen guten und schlechten Modellen zeigt sich besonders eindrucksvoll beim Bremsen auf nasser Fahrbahn. Zwischen dem am besten verzögernden Kleinwagenreifen und dem schlechtesten in dieser Gruppe lagen im Test 13 Meter Bremsweg. Das entspricht rund drei Wagenlängen eines VW-Polo. Deutlich waren die Unterschiede auch während der Kurvenfahrten. Konnte der Fahrer mit einem „guten“ Reifen noch einige Kilometer schneller fahren, rutschte er mit drei „mangelhaften“ Billigheimern bereits aus der Spur.

Mit gespartem Geld neuer Satz zur Hälfte bezahlt

Die Reifen beeinflussen auch den Kraftstoffverbrauch der Autos. Zwischen dem besten und dem schlechtesten Kompaktwagenreifen liegen fast 6 Prozent Unterschied. Bei 50.000 Kilometern entspricht das einem Unterschied von fast 150 Litern. Mit dem gesparten Geld wäre ein neuer Satz „gut“ bewerteter Reifen zur Hälfte bezahlt. Der ausführliche Test Winterreifen ist in der Oktober-Ausgabe der Zeitschrift „test“ erschienen und online gegen Gebühr unter www.test.de/winterreifen abrufbar.

Im Herbst ist Reifenwechselzeit

Von O bis O, also von Oktober bis Ostern, sollte das Auto mit Winterreifen auf den Straßen unterwegs sein – diese Faustregel kennt fast jeder. Gesetzlich vorgeschrieben sind Winterreifen nicht. Doch sogenannte Ganzjahres- oder Allwetterreifen während der kalten Jahreszeit sind seit 2010 Pflicht. Die Reifen sind durch die Buchstaben „M+S“ (für „Matsch und Schnee“) oder durch eine Schneeflocke mit drei Bergspitzen gekennzeichnet. Autofahrer sollten beim Reifenwechsel darauf achten, dass die Profiltiefe der Winterreifen mindestens 1,6 Millimeter beträgt. Der ADAC empfiehlt jedoch aus Sicherheitsgründen mindestens vier Millimeter. Auch die Lagerung der Reifen ist wichtig: Am besten trocken, kühl, dunkel und mäßig belüftet verstauen. Denn durch zu viel Licht und Wärme altert das Gummi wesentlich schneller.



txn-p. Auch die Winterreifen von Neuwagen müssen künftig über ein Reifendruckkontrollsystem verfügen. Eine Nachrüstung entsprechender Sensoren (z.B. IntelliSens) beim Reifenwechsel ist daher sinnvoll. Foto: Huf/txn-p

Zudem verfügen seit Jahresbeginn alle Neuwagen über ein Reifendruckkontrollsystem (RDKS). Das heißt, sowohl Sommer- als auch Winterreifen benötigen entsprechende Sensoren. Bei direkt messenden Systemen ist in jedem Reifen ein Funksensor montiert, der den Reifendruck an die Bordschleifkontakt des Fahrzeugs übermittelt. Zum Nachrüsten für Winter- und Sommerreifen hat Huf Hulsbeck & Fürst, einer der führenden Hersteller von RDKS, den Universalsensor IntelliSens auf den Markt gebracht. Er kann schnell und problemlos montiert werden, da er für die meisten Fahrzeuge kompatibel ist, und er hält mehrere Jahre. Die Reifendruckspezialisten weisen darauf hin, dass der richtige Luftdruck die Fahrsicherheit deutlich verbessert und nachweislich den Treibstoffverbrauch senkt. Und wer Sommer wie Winter mit dem richtigen Luftdruck unterwegs ist, muss auch seltener neue Reifen kaufen.

Neue Preise für Vignetten

Bei einigen Vignetten haben sich die Preise ab Oktober geändert. Die Schweizer Vignette wird dann nach ADAC-Angaben günstiger und kostet statt 40 Euro nur noch 38,50 Euro.

In Tschechien hingegen werden die Jahres- und die Monatsvignette leicht teurer. Ab dem 1. Oktober kostet die Jahresvignette 57 Euro (vorher 56,50 Euro) und die Monatsvignette 17 Euro (vorher 16,50). Auch in Österreich werden die Preise leicht angehoben. Hier wird eine Zweimonatsvignette ab dem 1. Dezember 25,70 Euro (vorher 25,30 Euro) und die Zehntagesvignette 8,80 Euro (vorher 8,70 Euro) kosten. Jahresvignetten für 2016 sind zum Preis von 85,70 Euro (vorher 84,40) erhältlich. In Slowenien beträgt der Preis für eine Jahresvignette der Mautklasse 2A 110 Euro, für eine Monatsvignette 30 Euro. Hier können die neuen Jahresvignetten ab dem 1. Dezember gekauft werden.

ampnet/dm



Wie sich gezeigt hat, spielt der Grad der Beladung nur eine untergeordnete Rolle für die Länge des Bremswegs. Kritisch können die verschiedenen Bremsleistungen vor allem dann werden, wenn Fahrzeuge unterschiedlicher Kategorien die notwendigen Mindestabstände nicht einhalten, wenn also etwa ein Motorrad oder ein Lkw zu dicht auf einen Pkw auffährt. Daher empfiehlt der ADAC, dass Abstands- sowie Auffahrwarner und Notbremsassistenten nicht nur beim Lkw serienmäßig mit an Bord sein sollen.

Foto: Auto-Medienportal.Net/ADAC

Wohnanhängergespann vor Motorrad

ADAC vergleicht Bremswege verschiedener Fahrzeuggattungen

Auffahrunfälle gehören in Deutschland zu den häufigsten Verkehrsunfällen. Verursacht werden sie meist durch zu geringen Abstand zum Vordermann.

Dabei schätzen Fahrer die Bremsleistungen anderer Fahrzeuge oft falsch ein. Der ADAC hat deswegen untersucht, wie leistungstark die Bremsen verschiedener Fahrzeuggattungen sind. Gewinner des Vergleichs ist der Pkw, gefolgt vom Wohnanhängergespann, Motorrad, Kleintransporter und Wohnmobil. Auf dem letzten Platz landete der Lkw. Ins Rennen wurden zwei Pkw – ein VW-Golf

und ein BMW X3 – geschickt. Als Motorrad ging eine BMW R 1200 GS an den Start, das Gespann bestand aus einem X3 mit einem Hymer Carado und das Wohnmobil war ein Dethleffs Globebus T4.

Die Kategorie der Kleintransporter wurde durch einen Mercedes-Benz-Sprinter vertreten, und für die Klasse der Lkw trat ein DAF XF an. Alle Fahrzeuge waren bis an die Grenze des Erlaubten beladen und mussten bei einer Geschwindigkeit von 80 Kilometer/h so schnell wie möglich zum Stehen kommen. Das Gespann schnitt mit einem Brems-

weg von 25,2 Metern schlechter ab als der Golf mit 23,2 und der BMW mit 23,5 Metern. Überraschend war jedoch, dass das Gespann einen kürzeren Bremsweg hatte als das Motorrad (25,3 Meter). Eher mäßig nennt der ADAC das Ergebnis für den Sprinter (28 Meter) und das Wohnmobil (29,8 Meter) aus. Obwohl der Lkw Letzter im Vergleich war, ist sein Ergebnis mit 36,2 Metern laut ADAC nicht als schlecht zu bewerten. Immerhin muss er mit 40 Tonnen Gewicht mehr als die elffache der anderen Fahrzeuge stoppen.

ampnet/dm

Bei Honda-Drössigers Hausmesse waren die Neuen die Attraktion

Zur Doppelpremiere der neuen IAA Modelle aus dem Hause Honda hatte das Autohaus Drössiger am 26.9.2015 geladen.

Präsentiert wurde der neue Honda HR-V und Honda Jazz, in den Räumen des Autohauses Drössiger, in Bochum-Linden. Direkt um 9 Uhr, zu Beginn der Veranstaltung, trafen sich Stammkunden und Interessierte zur Besichtigung und mit den persönlichen Gutscheinen zu einer Probefahrt. Sehr begehrt waren die Probefahrten mit Herrn Drössiger, der ausführlich und umfangreich die Ausstattungen der Neuheiten HR-V und Jazz erläutern konnte. In den schön dekorierten Verkaufsräumen konnten die Besucher sich ihre Wartezeit mit einem geschmackvollen Buffet und diversen Getränken verkürzen. In freundlicher Atmosphäre fanden sachkundige Verkaufsberatungen und persönliche Gespräche mit den Eigentümern und anwesendem Verkaufspersonal statt. Anfang des Jahres findet wieder das, bei Kunden und Interessenten, beliebte Frühstück statt.

Das **Image**-Magazin wünscht der Familie Drössiger weiterhin viel Erfolg.



Seit über 35 Jahren
Ihr HONDA-Vertragshändler

Autohaus DRÖSSIGER
HONDA -Vertragshändler

Hattinger Straße 983, ☎ (02 34) 94 20 60
Bochum-Linden/Stadtgrenze Hattingen
www.honda-droessiger.de, info@honda-droessiger.de

Ihr Partner für's Auto

- Neu- und Gebrauchtwagenhandel
- Finanzierung / Leasing
- Inspektionen / Reparaturen
- Unfallinstandsetzungen
- Klimaservice / Glasschäden

Wir kaufen Ihren gebrauchten Honda!

Gute Beteiligung, hochklassige Partien – Titel für Hattingen

Beim TCL wurden die Kreismeister ermittelt – Städtewertung geht erneut an Gevelsberg

**Auf der Anlage von TC Ludwigs-
tal wurden die Kreismeister er-
mittelt. Das Wetter spielte mit,
lediglich ein Regenguss erfor-
derte eine kurze Unterbrechung.
Recht früh hatten sich zu den
ersten Spielen zahlreiche Zu-
schauer eingefunden, was auch
in den letzten beiden Runden
der Fall war.**

Auch dieses Jahr war mit 160 Akteuren die Beteiligung gut. Wiederum erfreulich das hohe Niveau, das sich in Leistungsklassen der Spieler ausdrückt. So waren bei den Herren A-Spieler ab LK1 vertreten, und auch in anderen Altersklassen Spieler aus Verbands-, Landes- und Regionalligen.

Hochklassig war die Partie „Herren A“ zwischen dem Gevelsberger Ivaylo Trifonov und Philipp Steinberg (BW Schwelm), die der Sieger des Vorjahres, Trifonov, in zwei Sätzen für sich entschied.

Auch die „Damen A“ boten erstklassiges Tennis. Hier standen sich die Geschwister Martina und

Viktoria Navratilova gegenüber. Die ältere, 17-jährige Martina war in zwei Sätzen die glückliche Gewinnerin.

Ebenso zeigten die „Herren 30“ guten Tennissport. In der Begegnung Jan Mülheims (Gevelsberg, spielt für BW Schwelm) gegen Yannic Aurandt (Herdecke, spielt für RW Hattingen) behauptete sich Aurandt in zwei Sätzen.

Ein sehr schönes Spiel lieferten sich bei den „Damen 30“ Henrike Steinbach (RW Gevelsberg) und Corina Tsiokas (TC Breckerfeld). Tsiokas musste sich allerdings der in zwei Sätzen stark aufspielenden Steinbach beugen.

Die seit vielen Jahren erfolgreiche Sandra Schöneweiß (Hattingen, spielt bei RW Stiepel, Westfalenliga) war auch in diesem Jahr bei den Damen 40 erneut gegen Julia Baltin (Gevelsberg) erfolgreich.

Ebenso spannend und hochklassig war das Finale „Herren 40“ zwischen Stephan Steinbach (TC GW Silschede) und Michael Krapp (Gevelsberg), bei dem Steinbach seinen Titel nicht verteidigen konnte und in zwei Sätzen Krapp unterlag.

Bei den „Damen 50“ wurde Marion Idel (TC Bommern) Kreismeisterin. Sie behauptete sich gegen Julia Koch (TSG Sprockhövel). Das Vereinsduell „Herren 50“, Ulrich Steinbach gegen Achim Dahlmann (beide Gevelsberg), entschied Dahlmann für sich.

Heinz-Walter Freitag (Herdecke, der für SG Vorhalle, Regionalliga, spielt), verteidigte seinen Titel bei den „Herren 60“. Klaus Kümper (BSG GWH Hattingen) leistete Ge-



Klaus Kümper (r., BSG GWH Hattingen) leistete Gegenwehr, musste sich aber in zwei Sätzen geschlagen geben. Es gewann Heinz-Walter Freitag (TuS Ende/SG Vorhalle). Fotos: Werner Volk

genwehr, musste sich aber in zwei Sätzen geschlagen geben. Kreismeister „Herren 70“ wurde Detlef Holinski (Schwelm) im Spiel gegen Franz Danowski (Hiddinghausen). Leider musste Danowski verletzungsbedingt im zweiten Satz aufgeben.

Hattingen war in 3 Konkurrenzen erfolgreich. Sandra Schöneweiß,

(RW Stiepel, Westfalenliga) verteidigte bei den „Damen 40“ ihren Titel gegen Julia Baltin (Gevelsberg). Norbert Langer sicherte sich den Titel eines Kreismeisters bei den „Herren 65“ durch einen Zwei-Satzsieg gegen Joachim Hiby (RW Gevelsberg). Und Nadja Pachner wurde Kreismeisterin bei den „Damen B“. Werner Volk



Norbert Langer (l., TG RW Hattingen) sicherte sich den Titel bei den „Herren 65“ durch einen Sieg gegen Joachim Hiby (r., RW Gevelsberg).

Jubilar-Ehrung

Im Rahmen der Jubilar-Ehrung im „Didaktischen Zentrum“ des Schulzentrums Hattingen-Holthausen hat der Kreis-Chorverband Mitglieder ausgezeichnet, und zwar für langjährige Treue zum Chorgesang. Im festlichen Rahmen und in Anwesenheit des neuen Bürgermeisters der Stadt Hattingen und anderer Ehren Gäste wurden die Urkunden und Ehrennadeln vom Kreisvorstand überreicht.

Sänger nehmen teil am „Fest in Finsterwalde“

„Wir sind die Sänger von Finsterwalde“: Wer kennt nicht dieses Lied? Die Chöre der Hattinger Sängervereinigung (HSV) werden im nächsten Jahr an der traditionsreichen Musikveranstaltung „Chor-fest in Finsterwalde“ teilnehmen. Im Rahmen der Konzertreise nach Cottbus und dem Spreewald werden sie am 27. August auf der großen Bühne in Finsterwalde vor fast 50 000 Besuchern auftreten. Es wird sicherlich ein eindrucksvolles Erlebnis, und es war auch nicht so einfach dort teilnehmen zu können. Dieses große Chorfest findet nur alle 2 Jahre statt, und ist schon jetzt aus-

gebucht. Auf sieben Bühnen treten Chöre und Musikinterpreten aus ganz Deutschland und dem benachbarten Ausland auf. Die HSV bietet Sängern an, bei diesem Chorspektakel mitzumachen, und möchte ihre Chöre verstärken, um auch in Finsterwalde Gehör zu finden. Während der Konzertreise gibt's auch noch andere Auftritte. Interessenten können sich bei einem Casting-Termin informieren. Zum Beispiel: gemischter „Chor Mundwerk EN“ am 31. Oktober von 10 von 13 Uhr im Gemeindezentrum Perthesring in Niedersprockhövel. Infos unter der Rufnummer: 0 23 24/2 57 30.



Innerhalb des Förderprogrammes für den Ortsteil Welper sind für bauliche Maßnahmen an der Thingstraße (Foto) rund zwei Millionen Euro vorgesehen



Straße soll schöner werden

Handlungskonzept Hattingen-Welper

Die Thingstraße soll schöner werden: Das besagt das „Integrierte Handlungskonzept Hattingen-Welper“. Innerhalb des Förderprogrammes für den Ortsteil Welper sind für bauliche Maßnahmen an der Thingstraße rund zwei Millionen Euro vorgesehen – Schlagworte sind hierbei sowohl die „Straßenraumaufwertung“ als auch eine „Neugliederung“ der Thingstraße.



„Wir werden Welper nicht hinten anstellen“, versprach der Baudezernent der Stadt Hattingen, Jens

Hendrix, auf einer öffentlichen Versammlung der SPD. Die notwendige Aufwertung des Stadtteils rückt in greifbare Nähe, nachdem das Land erste Fördermittel bewilligt hat. Doch bevor mit der Umsetzung der insgesamt 19 Maßnahmen mit einem finanziellen Volumen von über sieben Millionen Euro begonnen werden könne, seien vorher umfangreiche Planungsaufgaben zu erfüllen. Das Konzept für eine dieser Maßnahmen, die Umgestaltung der Thingstraße, steht dabei im Fokus.

Schwerpunkte sind hierbei eine „Straßenraumaufwertung“ und eine „Neugliederung“. Nach Meinung der ansässigen SPD gehört dazu die Gestaltung des Übergangs zwischen dem Marktplatz und dem Geschäftshaus sowie dem Emmy-Kruppke-Seniorenzentrum auf der anderen Seite der Thingstraße – die Übergänge müssten barrierefrei hergerichtet werden. Auch sei die Schaffung zusätzlicher Parkmöglichkeiten wichtig. Einen Schwerpunkt bilde der Zugang zum Diepenbeck-Park, der auch für die Bewohner des Seniorenzentrums möglich sein müsse. Der dort angelegte Spielplatz sei dringend aufzuwerten, die Außengastronomie in jenem Bereich solle gefördert werden.

Welper



Gartenstadt Hüttenau
Thingstraße 15 | 45527 Hattingen
☎ 02324 9630-0
www.gartenstadt.de | gh@gartenstadt.de

Bäckerei - Konditorei - Cafe
BAUDACH
Tradition seit 1900

Filiale Hattingen-Welper
Thingstraße 30 (neben Netto)
45527 Hattingen · ☎ 02324/682318

Stammhaus Dirk Baudach Verkauf und Backstube
Otto-Hue-Straße 17
58456 Witten-Vormholz
Telefon 02302/75505
www.bäckerei-baudach.de

Filiale Bochum-Laer
Alte Wittener Straße 1–3
(im Smak-Markt)
44803 Bochum
Telefon 01573/2457087

Blumen Eißmann
Inh. P. Brunn

Thingstraße 34
45527 Hattingen
Tel.: 02324/60205
Fax 02324/61107
info@blumen-eissmann.com

SCHWIESE

- Einbauküchen und Elektrogeräte
- Wohn- und Schlafraummöbel
- Seniorenbetten- und Matratzen
- Polstermöbel

Ihr freundlicher Service am Ort

Marxstraße 70 b · 45527 Hattingen
☎ 02324 / 60515
Fax 02324 / 60307
firmaschwiese@versanet.de

Auf geht's!

Zu Ihrer LVM-Autoversicherung gleich um die Ecke.

LVM-Versicherungsagentur
Jörg Waschnewski
Thingstraße 21 · 45527 Hattingen
Telefon (02324) 6 84 97 84

LVM
VERSICHERUNG

MGV „Liederfreund“ 1880 Hattingen-Welper e.V.

Der Männergesangsverein „Liederfreund“ 1880 Hattingen-Welper e.V. gibt verschiedene Konzerte übers Jahr. Unter der Leitung von Thomas Scharf, der ein abgeschlossenes Studium der Kirchenmusik hinter sich hat und den Chor seit 2007 leitet, singt der ca. 40 Köpfe, bzw. Stimmen umfassende Chor traditionelle Chormusik mit Einflechtung verschiedenster moderner Musikstile.

Durch gut strukturierte Programmkonzerte und die Verwendung von humorvollen Showeinlagen versteht der Chorleiter es immer wieder, das Konzertpublikum zu begeistern. Wer sich das live ansehen möchte, sollte sich folgende Termine vormerken:

14. November

Singen bei der Martiniausstellung in der Gebläsehalle, Industriemuseum Henrichshütte, ohne Zeitangabe

30. Nov., 17.00 Uhr, und 1. Dez., 16.45 Uhr

Singen zu den Seniorenfeiern der Stadt Hattingen in der Gesamtschule Welper

100 aktive Freifunk-Knoten in Hattingen

Der erst kürzlich gegründete Verein Freifunk Ennepe-Ruhr e.V. in Zusammenarbeit mit Michael Boehnke, Hauptgeschäftsführer der SG Welper 1893 e.V., ein kleines Jubiläum feiern: Der 100. Router auf Hattinger Stadtgebiet wurde installiert. Als nächster Schritt ist der WLAN-Ausbau rund um den Sportplatz an der Marxstraße geplant. Das ehrenamtlich betriebene Bürgernetz, das im gesamten Kreis aktuell über 500 Zugangspunkte bereitstellt, freut sich über den neuesten Zugang in dem Räumen der SG-Geschäftsstelle in Welper. „Gerade in Welper ist der Bedarf an mobilen Zugangspunkten aufgrund des mangelhaften Breitbandausbaus vorhanden“, so der Hattinger Freifunker Patrick Balke. „Die Mehrzahl der Knoten in Welper werden von Privatleuten betrieben, gerade aus dem Gewerbe wäre weitere Unterstützung fabelhaft“, so Balke weiter.

Über Freifunk: Freifunk ist ein Mitmach-Netz ohne kommerzielle Interessen und unzensierten Zugang zu Informationen. Die Netze werden in Eigenregie aufgebaut und gewartet und stehen jedem Bürger kostenlos zur Verfügung. Am 20.8.2015 wurde der Verein „Freifunk im Ennepe-Ruhr-Kreis e.V.“ gegründet. Zweck des Vereins ist die Erforschung, Anwendung und Verbreitung freier Netzwerktechnologien sowie Verbreitung und Vermittlung von beziehungsweise der Zugang zu Informationen und Wissen über Funk- und Netzwerktechnologien im EN-Kreis. Mehr Infos: www.freifunk-hattingen.de





Hinweis zum Foto: copyright Stadt Hattingen, von links: Heinz Kalinowski (Ideenschmiede), Solveig Holste (Leiterin Stadtbetriebe und Tiefbau), Georg Hartmann (Geschäftsführer Hattingen Marketing), Ex-Bürgermeisterin Dr. Dagmar Goch, Peter Becker und Ulrich Plitt (beide Ideenschmiede).

Gut geleitet durch die Elfringhauser Schweiz:

Neue Wandertafel installiert

Zwischen Hattingen, Sprockhövel, Wuppertal und Velbert beginnt der romantische Teil des Ruhrgebiets: die Elfringhauser Schweiz. Das „Hattinger Hügelland“ ist geprägt von alten Kotten und abgeschiedenen Bachläufen, bietet unberührte Natur und lädt auf gut ausgebauten Wanderwegen zu Ausflügen durch Wälder und Wiesen, Auen und Täler ein. Damit Wanderer stets die Orientierung auf den 30 Kilometer langen Wanderwegen behalten, hat Hattingen Marketing mit der Stadt Hattingen eine neue Wandertafel am Wanderparkplatz „Am Roten Haus“ aufgestellt.

Am 8. Oktober 2015 stellten die noch amtierende Bürgermeisterin Dr. Dagmar Goch und Solveig Holste, Stadtbetriebe und Tiefbau, gemeinsam mit Georg Hartmann, Geschäftsführer Hattingen Marketing, und Vertretern des Vereins Ideenschmiede & Werkkreis Henrichshütte e.V. die neue Wandertafel an der Elfringhauser Straße, Ecke Felderbachstraße vor, die die Arbeitsgruppe gemeinsam mit der Sparkasse Hattingen realisiert hat.

Touristische Infrastruktur verbessern

Eine Arbeitsgruppe, bestehend aus Mitarbeitern der Stadt Hattingen und Hattingen Marketing, kümmert sich seit 2013 um eine Verbesserung der touristischen Infrastruktur der Elfringhauser Schweiz, zum Beispiel mit Sitzbänken, Beschilderungen, Schutzhütten und Parkplätzen. Neben der neuen Informationstafel für Wanderer hat die Arbeitsgruppe nun auch das angrenzende marode, hölzerne Wartehäuschen an der Haltestelle überarbeitet und neu gestrichen.

„Die Elfringhauser Schweiz liegt uns als Touristiker natürlich sehr am Herzen“, sagt Georg Hartmann, „denn sie zählt zu unseren Hattinger Juwelen – neben der historischen Altstadt, der Ruhr und dem LWL-Industriemuseum Henrichshütte.“ Deshalb will die Arbeitsgruppe gemeinsam mit dem Ort Elfringhausen, dem Bürger-, Heimat- und Verkehrsverein Elfringhausen und Umgebung 1967, dem Sauerländischen Gebirgsverein und Gastronomen der Region weiterhin dazu beitragen, das Wandergebiet für die Freunde des sanften Tourismus noch interessanter zu machen.

Weitere Informationen:

- Bürger-, Heimat- und Verkehrsverein Elfringhausen und Umgebung e. V.: www.hattingen-elfringhausen.de
- „Hattingen hat die Schweiz“, Broschüre, PDF-Download auf www.hattingen-marketing.de

Streicherwerke aus Klassik und Romantik

Das Decanto-Streichquartett mit Birgitta Winnen (Violine), Elisabeth Natzel (Violine), Siegbert Wodniok (Viola) und Esther Linsel (Violoncello) spielt mit Werken von Wolfgang Amadeus Mozart, Felix Mendelssohn-Bartholdy und Carl Nielsen zur Blankensteiner Abendmusik auf. Bereits vor sieben Jahren begeisterte das Quartett mit seinem virtuoson Spiel die Besucher. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.

Samstag, 7.11., 19 Uhr

Ev. Kirche an der Burg, Burgstr. 3, Hattingen-Blankenstein



Musikalische Märchenreise zu den Sternen

„Einmal zu den Sternen und zurück“ führt der musikalische Märchenabend im Rahmen der Blankensteiner Abendmusik. Gestaltet wird er vom Märchenerzählkreis Narramus und dem Blockflötenensemble der Evangelischen Kirchengemeinde Welper-Blankenstein. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.

Sonntag, 22.11., 19 Uhr

Historisches Küsterhaus, Burgstr. 3, Hattingen-Blankenstein

Adventskonzert des Gymnasiums Waldstraße

Festlich, vielseitig und vielstimmig – so ist das Adventskonzert des Gymnasiums Waldstraße. Musikgruppen und Chöre, solistische Partien und große Ensemblestücke erfüllen dabei die festlich erleuchtete Kirche an der Burg zu einem abwechslungsreichen und stimmungsvollen Konzertabend. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.

Freitag, 27.11., 19 Uhr

Ev. Kirche an der Burg, Burgstr. 3, Hattingen-Blankenstein



27. bis 29. November, ganztägig

Blankensteiner Weihnachtsmarkt

Marktplatz, Veranstalter Bürgergesellschaft Blankenstein e.V.

Mit einer Leiche garniert

Häppchenweise Literatur, Speisen, Getränke

Alles häppchenweise und mit einer ebenso nord- wie platt-deutschen Leiche garniert gibt es am Freitag, 30. Oktober, um 19 Uhr bei einer Lesung im Küsterhaus an der Burgstraße 3 in Blankenstein.

Annelie Wiefel, Assistentin der Geschäftsführung in den Augusta-Kliniken Bochum-Hattingen, ist mit „Und wieder ist Mord“ unter die Krimi-Autoren gegangen und hat sich die knorrigen Charaktere ausgedacht, die „een richtige, ümbröchte Liek in Bagsbüll“ – zu deutsch: „eine richtige, umgebrachte Leiche“ im nordfriesischen Bagsbüll auf dem Deich gefunden haben.

„Meinen ersten Roman“, sagt die Mutter zweier erwachsener Söhne, „habe ich schon 1997 beendet.“ „Der blaue Mond“, ein Jugendroman blieb allerdings unveröffentlicht. Das gilt für „Und wieder ist Mord“ glücklicherweise nicht. Das Buch ist in der Edition Fischer erschienen und liegt auch als E-Book vor.

Weil es an diesem Abend nicht nur literarische Häppchen geben wird, nehmen die Veranstalter als Unkostenbeitrag für die Lesung pro Besucher drei Euro.



Annelie Wiefel ist unter die Krimi-Autoren gegangen und hat sich knorrige Charaktere ausgedacht.

Rechnung dank Ehrenamt aufgegangen

Buchlädchen „Küsterhaus“ trägt sich durch eigene Einkünfte selber

Seit neun Jahren kümmern sich sieben ehrenamtliche Mitarbeiter liebevoll um das kleine Buchlädchen „Küsterhaus“.

Das denkmalgeschützte Häuschen schmiegt sich an die evangelische Kirche in Blankenstein und wurde zu einem heimeligen Buchladen umfunktioniert, weil es noch keinen in Blankenstein/Welper gab. Ein Ziel: sich mit den eigenen Einkünften selber zu tragen.

Diese Rechnung ist dank der ehrenamtlichen Helfer aufgegangen, und so gibt es dort neben christlicher und spiritueller Literatur auch alles andere zu bestellen, was es in großen Buchläden auch gibt. Ebenso kleine Geschenkartikel, Kreuze und Grußkarten sind vorrätig. Die engagierten Ehrenamtlichen, die den Laden jeden Tag von 15 bis 18 Uhr öffnen, arbeiten flexibel; die eine beispielsweise einen festen Tag in der Woche, die andere 14-tägig.

Dabei sind Konfessionsunterschiede kein Problem, zwei Damen aus der katholischen Gemeinde sind auch mit dabei. Es geht um Engagement für die Blankensteiner Gemeinde und darum, etwas für die Mitmen-

schen zu tun, die manchmal auch (von der nahen Klinik) einfach nur mal zum Plaudern hereinkommen.

Über dem Laden werden Lesungen (Margot Käßmann war schon



HAARTRAUM
by Anne
www.HAARTRAUM-by-Anne.de

Marktplatz 12
45527 Hattingen
Tel.: 023 24/921 88 16

Mo geschlossen
Di – Fr 9.00 – 18.00 Uhr
Sa 8.00 – 16.00 Uhr

Wir arbeiten mit
OLAPLEX®

Die Farbrevolution aus den USA

Original Herrnhuter Sterne für innen und außen

In Blankenstein an der Burg
Burgstr. 3 15.00-18.00 Uhr
• 32177

Der Küsterladen
Buchhandlung in Blankenstein

mal da) und andere Veranstaltungen angeboten. Monatlich gibt's eine Teamsitzung, um die anliegenden Dinge zu besprechen. Gerne können sich Interessierte melden, um das Team zu vergrößern.

MWT: Für Schwangere und Stillende

Von Bochum nach Blankenstein gezogen ist Bettina Zünkler und praktiziert dort ihr bereits sehr beliebtes MWT-Konzept. Es handelt sich um eine Kompaktbehandlung ausschließlich für Schwangere und Stillende, die aus Therapie, Pflege und Entspannung besteht. „Es ist einzigartig in Deutschland“, sagt Bettina Zünkler.

Infos, weitere Presseberichte und Fakten zur Person finden man auf der Internetseite von Bettina Zünkler unter www.auszeit-blankenstein.de. Dort ist über MWT unter anderem zu lesen: „Grundlage dafür waren die eigenen Erfahrungen während der Schwangerschaft, in der Regenerationszeit danach und der Informationsaustausch mit Leidensgenossinnen“.

Am Roswitha-Denkmal 21b
45527 Hattingen

info@auszeit-blankenstein.de
www.auszeit-blankenstein.de

Termine ausschließlich nach Vereinbarung:
0172-7466296



Die „Ehrenamtlichen“ (v.l.): Rosi Bruhnke, Sigrun Jahn-Hennen, Anke Meiswinkel, Hildgard Reuter, Hansjörg Federmann, Sigriddimmers, Erika Jeromin

Lyriklieder Live



Schon auf der CD beeindruckt, dass die Gedichte und die rockig-bluesige musikalische Gestaltung einander befruchteten und sowohl die Gedichte lebendiger wirken, als auch die Rockmusik festlicher. Dadurch ist es „C.a.p.“ gelungen, dass sich beides – Lieder und Lyrik – gegenseitig völlig neu auslegen. Diese spannende Wirkung kommt live noch viel deutlicher und intensiver zum Ausdruck, sodass ein Besuch des Konzertes empfehlenswert ist.

Einstimmung auf Advent

Uli West von „C.a.p.“ hat Gedichte vertont

„Lyriklieder“ der Band „C.a.p.“ kommen zum ersten Mal am Samstag, 28. November, 20 Uhr, und am Sonntag, 29., um 11 Uhr auf die Bühne. Dass es genau dieser Termin geworden ist, passt gut zu den „Lyrikliedern“. So können die Konzerte eine schöne Einstimmung auf die beginnende Adventszeit werden. Und es wurde auch ein besonders stimmungsvoller Ort für die ersten Auftritte gefunden.

Die Konzerte finden in der St.-Nikolaus-Kirche in Wattenscheid-Westenfeld statt, die einen angemessenen Rahmen bietet. Die Konzerte werden ein Fest für alle Sinne werden, denn die „Lyriklieder“ werden von Projektionen mit Kunstwerken verschiedener Künstler begleitet, und es gibt eine Lesung weiterer Gedichte, die in das Konzert eingebettet ist.

Die aufführende Band „C.a.p.“ wurde um Bass und Schlagzeug erweitert, und so tritt sie jetzt in folgender Besetzung auf: Markus Aldick (Schlagzeug), Annabelle Bartel (Harfe), Fabrice Fortré (Fagott), Stephan Grzesiak (Gesang), Walter Höhler-Bartel (Gitarre), Ingo Pomerin (Bass) und Uli West (Tasten). Der Backgroundgesang wird von Petra Lentz-Aldick und Michael Schulte gesungen.

Stöbern in den Gedichtbänden

Ursprünglich war es gar nicht die Idee von Bandmitglied Uli West, eine CD mit „Lyrikliedern“ zu produzieren. Er wollte lediglich seine eigenen musikalischen Ideen aus seinem Musikerleben für sich festhalten. Da ihm aber passende Texte für seine Lieder fehlten, blätterte er in Lyrikbänden nach Gedichten, die zu seinen musikalischen Ideen passten. Diese Idee wurde vor einigen Jahren bei der Erstellung des Programms „Lyriklieder und Märchen“ in Zusammenarbeit mit der Sängerin Karin Velinova aus Essen geboren.

Beim Stöbern in den Gedichtbänden stieß er dann auf Texte, die ihm so gut gefielen, dass er dann auch den umgekehrten Weg ging und speziell für diese Texte neue Musikstücke komponierte, sodass es einerseits zur Vertonung der Gedichte, andererseits wiederum zur „Versprachlichung“ seiner Musik führte. So entstanden 14 Lyriklieder für die erste CD, die er mit Stephan Grzesiak (Gesang) und Walter Höhler-Bartel (Gitarren) einspielte.

Wille des Verstorbenen

Schwerpunkte setzen beim Grabschmuck

Der November ist traditionell die Zeit, in der viele Menschen einen Friedhof aufsuchen. Hinterbliebene bereiten die Grabstätten ihrer Verstorbenen nicht nur für die stillen Tage des Gedenkens im November, sondern auch schon für den Winter vor.

Gräber werden gesäubert und neu bepflanzt, Grabsteine überprüft und besonderer Schmuck wird auf so mancher Gedenkstätte platziert. Das hat zwei Gründe. Zum einen stehen im November die Totengedenktage wie Allerheiligen an, und zu diesem Anlass ist es gute Tradition, die Gräber besonders herzurichten. Zum anderen ist es nicht mehr lang, bis der Winter kommt – und für diese dunkle und kalte Jahreszeit müssen die Gräber vorbereitet werden.

Das Grab gilt als ein Spiegel des Lebens des Verstorbenen. Es drückt Religiosität und Weltanschauung aus und bezieht sich auf eine menschliche Grunderfahrung. Deshalb sollte die Grabgestaltung sowohl zum Leben des Verstorbenen als auch zum Leben an sich passen. Der Wechsel der Jahreszeiten deutet auf die Wechselhaftigkeit der menschlichen Existenz hin. Deshalb sollten Hinterbliebene ruhig die Kargheit des Winters aufgreifen und das Grab dementsprechend gestalten. Es muss nicht immer bunt und schön sein.

Das trifft ja auch auf das Leben nicht zu. Das Grab sollte zudem nicht zur Repräsentanz der eigenen Bürgerlichkeit werden. Es ist ein Grundstück der Familie, bei dessen Gestaltung es um den mutmaßlichen Willen des Verstorbenen geht – und weniger um die Meinung der Nachbarn und übrigen Friedhofsbesucher. Weniger ist oft mehr, es gilt, Schwerpunkte bei der Bepflanzung und dem Schmuck zu setzen. Wichtig dabei: den Mut zu haben, auch unkonventionelle Wege bei der Grabgestaltung zu gehen. „Geschmacklos sollte es aber nicht werden“: nicht aufs Grab gehören für Oliver Wirthman, Theologe und Geschäftsführer des „Kuratoriums Deutsche Bestattungskultur“, unter anderem elektrische Lichter. „Diese Produkte sind sowohl ästhetisch als auch ökologisch eine Zumutung. Da ist es besser, ein Dauergrablicht zu entzünden und im Zweifel die ausgebrannte Kerze bis zum Wechsel stehen zu lassen.“ „Inspiration holt man sich besser beim Friedhofsgärtner als bei der Bundesgartenschau“, betont Oliver Wirthmann.

Kuratorium Deutsche Bestattungskultur



Bei der Grabgestaltung holt man sich am besten Rat von Experten. Sie wissen ganz genau, welche Pflanzen wann passen und können eine weitgehend pflegefreie Grabanlage gestalten. Das muss nicht teuer sein.

Foto: BDB



Allerheiligen, Volkstrauertag und die übrigen Gedenktage im November bieten Gelegenheit, über Vergangenes und Zukünftiges nachzudenken. BDB/Kerstin Gehring

Tage der Unterbrechung

Über aktuelles Geschehen hinausdenken

Bevor im Dezember Advent und die weihnachtliche Fest- und Freudenzeit beginnen, hält der Kalender erst einmal ein Kontrastprogramm bereit. Der November steht unter der Überschrift „Stiller Monat“, denn mit Allerheiligen/Allerseelen (1./2.), Volkstrauertag (18.), Buß- und Betttag (21.) und Totensonntag (25.) gibt es mehrere Gedenktage, die seit Langem kulturell verankert sind.

Viele Menschen nutzen diese Tage, um Gräber herzurichten, ihre Verstorbenen zu besuchen und ihrer zu gedenken. „Die stillen Tage dürfen keinesfalls als lästige Pflicht für den Friedhofsbesuch wahrgenommen werden. Man muss sich vielmehr immer wieder der Kraft dieser Tage bewusst werden“, sagt Oliver Wirthmann. Der Theologe ist Geschäftsführer des „Kuratoriums Deutsche Bestattungskultur“ und mit Fragen der Trauer und Kultur der „Letzten Dinge“ betraut. „Der Mensch lebt von der Unterbrechung, und die Gedenktage sind Tage der Unterbrechung.“

Die Banalität des Alltags hinter sich lassen

Unterbrechung! „Das meint nichts anderes, als dass der Mensch aus seinem konventionellen Tagesablauf gedanklich ausbricht und so „über das tagesaktuelle Geschehen hinausdenkt“, wie Oliver Wirthmann es formuliert. Es gehe an diesen Novembertagen darum, die Banalität des Alltags hinter sich zu lassen, sich selbst weltanschaulich zu hinterfragen und sich seiner eigenen Position in Gesellschaft und Kultur zu versichern.

Innehalten ist Ausblick auf die Zukunft

Für Wirthmann sollten diese Tage auch dazu dienen, sich den existenziellen Themen „Leben“ und „Tod“ zu widmen. Diese Themen müssten gar nicht unbedingt religiös gedacht werden, denn sie gingen weit darüber hinaus - auch wenn Religion und Glaube an den stillen Novembertagen eine Rolle spielten. „Leben und Tod haben immer eine gesellschaftliche Bedeutung. Schließlich heißt, über Leben und Tod nachzudenken, nicht automatisch, nach hinten zu blicken. Das Innehalten ist auch ein Ausblick in die Zukunft.“ Der Volkstrauertag etwa habe ein gewaltiges, allgemeingültiges Deutungspotenzial. Es sei eine Möglichkeit für eine Gesellschaft, über sich selbst nachzudenken und Perspektiven für die Zukunft auszuloten. „Der Volkstrauertag muss nicht mit seinem eigentlichen Anlass, dem Gedenken an Kriegsoffer, in Verbindung gebracht werden, sondern soll Innehalten und Erinnerung ermöglichen.“ Kuratorium Deutsche Bestattungskultur e. V.



Claudia Pluta
Bestatterin

Sinzel

Beerdigungsinstitut

*Der letzte Weg
in guten Händen.*

Hüttenstraße 6 · 45525 Hattingen
Telefon 0 23 24 / 20 28 49
www.bestattungen-sinzel.de



Eine helfende Hand in schwerer Zeit

Erledigungen aller Formalitäten
Kostenlose Vorsorgeberatung

Winzermarkstraße 74
45529 Hattingen
Telefon 0 23 24 - 4 30 15

Ihr Ansprechpartner: D. Werwer

Image

Nächster
Erscheinungstermin:

Freitag, 4.12.2015
Anzeigenschluss: Freitag, 20.11.2015

**DER TOD IST DIE GRENZE DES
LEBENS, ABER NICHT DER LIEBE.**

Unbekannter Autor

Gefühle überdauern die Zeit.
Wir sind immer für Sie da.



Auf dem Haidchen 42
45527 Hattingen-Welper

RUND UM DIE UHR FÜR SIE DA.

Tel. 0 23 24 - 64 95

BESTATTUNGEN
Triestram

www.triestram-bestattungen.de

BESTATTUNGEN SCHWIESE

- Kompetente Hilfe
in allen Fragen der Bestattung
- Vorsorgeberatung
- Tag und Nacht dienstbereit

Marxstraße 70 b
45527 Hattingen
Tel. 02324 - 605 15
Fax 02324 - 60307



Sa. 31.10. 19 Uhr
Halloween-Party
Gerne mit Verkleidung.
Industriemuseum Henrichshütte

Sa. 31.10. 19 Uhr
Taschenlampenführung
„Nachts durchs Museum“
Museum im Bügeleisenhaus

Sa. 31.10. 19 Uhr
Samhainfest
– nur für Frauen
Anmeldung 02324/9247-151
Industriemuseum Henrichshütte

So. 1.11. 10 – 18 Uhr
Immer wieder sonntags
Industriemuseum Henrichshütte



Mo. 2.11. 19 Uhr
Breakfast at Tiffany's
(USA, 1961)
Film in englischer Sprache mit
deutschem Untertitel.
Stadtmuseum Hattingen

Mi. 4.11. 17.30 Uhr
Lesung
Sylvia Hörst liest aus ihrem Roman „Shining Eyes“
Mayersche Buchhandlung HAT

Mi. 4.11. 19 Uhr
Diavortrag
„Lebensraum Bach“
Warum ist die Renaturierung der
Hattinger Bäche so wichtig?
Altes Rathaus, Hattingen

Do. 5.11. 19 Uhr
**„Halbe und andert-
halbe Wahrheiten“**
Eine Auslese aphoristischer
Kommentare zum Kernbegriff der
Wahrheit, Stadtmuseum Hattingen



Sa. 7.11. 20 Uhr
Suberg's Ü30 Party
Westfalenhallen 2, Dortmund

Di. 10.11. 15 Uhr
**Frau Silberklang, Mo-
zart und der Vogelsang,**
Ein Schauspiel mit viel Musik
Stadtmuseum, Hattingen

Do. 12.11.
ab 19 Uhr
**2. Wittener
Science Slam**
An dem Abend tragen for-
schende Studierende ein The-
ma aus ihrer Disziplin in allge-
meinverständlicher Form vor,
in maximal zehn Minuten und
in freier Rede.
Kostenloser Eintritt! Anmel-
dung und Programm unter:
www.uni-wh.de/scienceslam
Universität Witten/Herdecke
Universität Witten/Herdecke

Mi. 11.11. 19.30 Uhr
Dance Masters
Best Of Irish Dance. Eine Zeitreise
durch das Irland der letzten 200
Jahre. Henrichshütte Hattingen

Fr. 13.11. 17 Uhr
Martinsfest
mit Andacht, Laternenumzug
und Martinsfeuer
Henrichshütte Hattingen

Sa. 14.11. 9 – 16 Uhr
CAMPUS tag
der Universität
Witten/Herdecke
Alle Informationen zu den Stu-
diengängen mit den Abschlüs-
sen Bachelor und Staatsex-
amen an der UW/H, Anmeldung
und Programm unter: www.uni-wh.de/campustag
Universität Witten/Herdecke

Sa. 14.11. 11 – 13 Uhr
Papa-Zeit:
„Die Kugel rollt...“
Die Kugel rollt – doch wohn?
Stadtbibliothek Hattingen

Sa. 14.11. 18 Uhr
**„Kammermusik im
Alten Rathaus“**
Altes Rathaus,
Musikschule Stadt Hattingen

Sa. 14.11. 19.15 Uhr
St. Georgs-Konzert:
Die Ära der Virtuosen
Romantische Musik des 19. Jahr-
hunderts bei Kerzenschein
St. Georgs-Kirche, Hattingen

Sa. 14.+ So. 15.11. 10 – 18 Uhr
Martini-Markt
Eintritt zum Markt frei
Henrichshütte Hattingen

So. 15.11. 15 – 18 Uhr
Workshop
für Kinder und ihre Großeltern
**Es war einmal – eine spannende
Reise in die Welt der Märchen**
Stadtmuseum Hattingen

So. 15.11. 18 Uhr
**Interreligiöses
Friedensgebet**
Aula der Realschule Grünstraße

Mo. 16.11. 9.30 Uhr
„Gelassenheit“
Tagesseminar für Frauen und
Männer 55+, Haus der Diakonie

Mo. 16.11. 15 + 19 Uhr
300 Worte Deutsch
(BRD, 2014)
HattingerFilmClub,
Stadtmuseum Hattingen

Mi. 18.11. 19 Uhr
ElternTreffen
Psychisch krank – wie gehe ich als
Vater oder Mutter damit um?
Altes Rathaus Hattingen

Do. 19.11. 19 Uhr
Architekturreise
**von den Anfängen bis in die Ge-
genwart, Teil 1 (von 6)**
Vortragsreihe mit Dipl.-Ing.,
Architekt Walter Ollenik
Stadtmuseum Hattingen

Do. 19.11. 19.30 Uhr
Mirjam Müntefering

liest:
„Weihnachten mit Bolle“
Stadtbibliothek Hattingen

20. + 21.11.
Fr. 20 Uhr + Sa. 19 Uhr
Mario Barth
Männer sind bekloppt, aber sexy!
Westfalenhalle 1

Fr. 20.11. 15 – 16 Uhr
**Deutsch-Englische
Vorlesestunde mit
Bastelspaß**
„Otto, der Bücherbär“ von Katie
Cleminson
Stadtbibliothek Hattingen

Fr. 20.11. 19 Uhr
**Eröffnung der Aus-
stellung**
**„Bilder im Dunkeln – Höhlen-
kunst der Eiszeit“**
Stadtmuseum Hattingen

Sa. 21.11. 10 Uhr
Versuch macht klug!
Der Workshop für die ganze Fa-
milie
vhs Hattingen, Tel. (0 23 24) 204
3511, Anmeldung erforderlich!

Sa. 21.11. 11 Uhr
**Stefan Vöhringer
liest:**
„Ennatz und die Detektive - der
gestohlene Pokal“
Stadtbibliothek Hattingen

21.11. bis 24.1.2016
täglich außer Mo + Di 15 – 18 Uhr
**„Bilder im Dunkeln
– Höhlenkunst der
Eiszeit“**
Stadtmuseum Hattingen

Sa. 21.11. 20 Uhr Einlass 19 Uhr
**2. Volksbank Hütten-
kracher Party**
Industriemuseum Henrichshütte

Sa. 21.11. 15.30 Uhr
Dünkelbergstollen
Große Bergwerkstour
Zeche Nachtigall, Witten

So. 22.11. 8 Uhr

Möhnesee und Weidelandchaft Kleiberg, Exkursion

Es werden Fahrgemeinschaften gebildet.
Treffpunkt: Rathaus Hattingen

23.11. bis 22.12.

41. Nostalgischer Weihnachtsmarkt

Innenstadt Hattingen
Veranstalter Hattingen Marketing

Mi. 25.11. 18 Uhr

Altstadtgespräch

Integrierte Rückenschmerztherapie und traditionelle chinesische Medizin (TCM)
Altes Rathaus, vhs Hattingen

Fr. 27.11. bis So. 29.11.

ganztägig

22. Blankensteiner Weihnachtsmarkt

Marktplatz, Veranstalter Bürgergesellschaft Blankenstein e.V.

Fr. 27.11. 18 – 23 Uhr

Nachtschicht

Erleben Sie die Hütte bei Vollmond: 18 Uhr Familienführung mit Knicklichtern übers Museumsgelände, 20 Uhr Führung für Erwachsene mit Fackeln
Industriemuseum Henrichshütte

Fr. 27.11. 20 Uhr

Die Feuersteins „Lieblingslieder“

Hausmusik im Folkgewand
Altes Rathaus Hattingen

Fr. 27.11. 21 Uhr

Fußball und Musik

(FUM-Night)
ab 14 Jahre, bis 0.30 Uhr
Sporthalle Marxstraße

Fr. 27.11. 18 – 23 Uhr

Nachtschicht

18 Uhr Familienführung, 20 Uhr Vollmondführung für Erwachsene. Jeweils mit Fackeln bzw. Licht.
Henrichshütte Hattingen

Sa. 28.11. 15 Uhr

Gebärdendolmetscher-

Führung auf dem Weg des Eisens

Integrative Führung für Hörende und Taube mit Gebärdendolmetscherin
Industriemuseum Henrichshütte

Sa. 28.11. 15 – 17 Uhr

„Mein allerschönster Weihnachtsbaum“

Stadtbibliothek Hattingen

Sa. 28. + So. 29.11.

Sa. 20 Uhr, So 11 Uhr

C.A.P. - Lyriklieder Live

Konzert – Ausstellung und Lesung in Einem! St. Nikolaus Kirche, Westenfelder Str. 117
44687 Wattenscheid

So. 29.11. 11 – 12.30 Uhr

Führung des Fördervereins Industriemuseum Henrichshütte durch Welper

Industriemuseum Henrichshütte

So. 29.11. 11 – 16 Uhr

JOMO'S Modelleisenbahn- & Spielzeugmarkt

Industriemuseum Henrichshütte

Sa. 29.11. 11 Uhr

„Vorstoß ins Ungewisse

– 300 Jahre Bergbau im Hettberg“. Führung durch die Sonderausstellung, Zeche Nachtigall, Witten



So. 6.12. 10 bis 13.30 Uhr

Nikolaus-Brunch

und Klaviermusik von Elmar Dissinger

Do. 31.12. ab 19 Uhr

Silvester-Party

mit Silvester-Menü
Haus Oveney am Kemnader See

Alle Angaben ohne Gewähr, Änderungen vorbehalten.

Weitere Infos z.B. unter:

www.hattingen.de

www.vhs.hattingen.de

www.lwl.org

www.lwl-industriemuseum.de

GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU GMBH

MEISTER GÄRTEN RAHM

Gartenservice rund ums Jahr

AM WALZWERK 7 • 45527 HATTINGEN
☎ 02324 - 6867956
WWW.MEISTER-GÄRTEN.DE

Tassen (div. Größen u. Farben)

☎ 023 02/9 83 89 80

KATHAGEN
media+kommunikation

T-Shirt Bedruckung

Uns auch! Image

☎ 023 02/9 83 89 80

KATHAGEN
media+kommunikation

DUO
Optik & Akustik
Das Hattinger Haus für Sehen und Hören

- Brillen
- Sonnenbrillen
- Contactlinsen
- Hörgeräte

Untermarkt 4-8 (Neben dem Alten Rathaus)
45525 Hattingen • Tel.: 0 23 24 - 92 08 0
www.duo-optik-akustik.de

Ihre Anzeige im Image-Magazin

Sie sind SPITZE!

Zeigen Sie Ihre Stärken ...

www.kamk.de
ImageHattingen
info@kamk.de ☎ 023 02/9 83 89 80

Image Nächster Erscheinungstermin:

Freitag, 4.12.2015

Anzeigenschluss: Freitag, 20.11.2015

Image

Titelbild: Kirche in Blankenstein, Foto: Rainer Schletter
Herausgeber: Monika Kathagen • Thiestraße 7 • 58456 Witten
Verlag und Redaktion: Kathagen-media press
☎ 023 02/98 38 980 • Fax: 023 02/98 38 989 • E-Mail: info@kamk.de • www.kamk.de
Anzeigen und Redaktion: B. Böhner-Danz, C. Hamacher, M.+U. Kathagen, U. Lindner, R. Schletter, T. Strehl (Es gilt die Verlagsanschrift)
Verteilung: SDW Prospektwerbung, Bochum
Druck: Hitzegrad Print & Medien Service GmbH, Dortmund
Erscheinungsweise und Auflage: Monatlich, kostenlos, Auflage 23.000 Exemplare. Haushaltsverteilung u.a. in Zentrum, Welper, Blankenstein, Holthausen, Winz-Baak, Niederwenigern, Niederbonsfeld und z. T. Bredenscheid.
Es gilt die Preisliste Nr. 1 vom 1.3.2014. Die vom Verlag gestalteten Anzeigen und Texte bedürfen zur Veröffentlichung in anderen Medien der schriftlichen Genehmigung des Verlages. Für unverlangt eingereichte Bild- und Textmaterial usw. übernimmt der Verlag keine Haftung. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

HAMMERTALER BAUSTOFFE

Alle Artikel nur so lange der Vorrat reicht! Angebote gültig bis 30.11.2015. Preise inkl. MwSt.



4⁴⁹
pro Stück

Acryl-Mütze Thinsulate

Gestrickte Mütze in klassisch bewährter Form, mit original „Thinsulate“-Futter für optimale Isolierung, Atmungsaktivität und hohem Tragekomfort, Einheitsgröße.



Streusalz

Jetzt für den Winter aufrüsten!

25kg: 4,80 €

50kg: 9,50 €

4⁸⁰
pro 25 kg



Winterset (5-teilig)

Klarblick-Enteiserspray 500 ml
Klarblick-Scheibenfrostschutz 500 ml
Türschlossenteiser 50 ml
1 Eiskratzer mit Gummilippe
1 Klarsichttuch

3⁹⁹
pro Set

Aktionspreis

Winterzeit bei den Hammertalern



Ab November schließen wir
unseren Baustoffhandel
um 16.00 Uhr.



Makita Kaffeemaschine

Endlich warmer Kaffee für Handwerker
auf der Baustelle. Die Makita DCM500Z
ist eine kompakte und tragbare Kaffee-
maschine, die Sie überall mitnehmen
können. Mit 18V Lithium-Ionen Akku.



59⁹⁹
pro Stück

ELKA Softshell Jacke

Winddichte, wasserabweisende
und atmungsaktive Softshell
Jacke mit piffigen Details.



Pinienrinde 70 L

ab **5⁴⁹**
pro Sack



oder
Rindenmulch lose
Größe: 0/40
ab 29,75 € pro m³



Hammertaler Baustoffe GmbH
Im Hammertal 99a
58456 Witten

Telefon 0 23 02 / 2 82 56-0

E-Mail info@hammertaler-baustoffe.com

Öffnungszeiten

Mo.-Fr. 6.00–16.00 Uhr
Sa. 7.00–12.00 Uhr

Internet:

www.hammertaler-baustoffe.com

Neue Öffnungszeiten
ab November.

Unser Lagerprogramm

- Baustellenbeton schon ab 0,25 m³
- Betonsteinpflaster in div. Farben
- alle gängigen Randsteine und Blockstufen
- Schüttgüter aller Art
- Kunststoffrohre und Schächte